

Ercheint täglich  
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition  
Johannisgasse 33.  
Verantw. Redacteur St. Götter.  
Sprechstunde d. Redaction  
Montags von 11-12 Uhr  
Nachmittags von 4-5 Uhr.

Annahme der für die nächst-  
folgende Nummer bestimmten  
Anzeigen an Wochentagen bis  
3 Uhr Nachmittags, an Sonn-  
und Festtagen früh bis 1/9 Uhr.

Abgabe für Inseratannahme:  
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,  
Leipzig, Postfach 21, part.

# Leipziger Tageblatt

und  
**Anzeiger.**

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Anlage 11,950.  
Abonnementpreis  
vierteljährlich 1 Thlr. 15 Ngr.,  
incl. Fracht 1 Thlr. 20 Ngr.  
Jede einzelne Nummer 2 1/2 Ngr.  
Belegexemplar 1 Ngr.  
Gebühren für Extrablätter  
ohne Postbefreiung 11 Ngr.  
mit Postbefreiung 14 Ngr.  
Inserate  
4gespaltene Courvoisierzeile 1 1/2 Ngr.  
Erstere Schriften  
laut unserem Preisverzeichnis.  
Reklamen unter d. Rubrication  
die Spalte 3 Ngr.  
Inserate sind stets an d. Expedition  
zu senden.

No 129.

Sonnabend den 9. Mai.

1874.

## Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen

**Sonntag den 10. Mai nur Vormittags bis 1/9 Uhr**  
geöffnet.  
**Expedition des Leipziger Tageblattes.**

### Bekanntmachung.

Die Herren Inhaber von Weg- und laufenden Conten werden hierdurch in Kenntniß gesetzt, daß die Certificat-Berzeichnisse über die in der gegenwärtigen Ostermesse nach dem Vereinslande, resp. nach anderen vereinsländischen Pachtverträgen abgesetzten Waarenposten längstens **den 12. Mai 1874** bei der hiesigen Contobuchhalterei einzureichen sind.  
Leipzig, am 15. April 1874.  
Königliches Haupt-Post-Amt.  
Schulz.

### Zur Nachricht!

Für die bis 30. April 1874 eingelieferten Goldmünzen können die Gegenwerthe hier erhoben werden.  
Leipzig, den 8. Mai 1874.  
Königliche Lotteriedeckungs-Casse.

### Bekanntmachung.

In dem **Thomaskyngnasium** hier selbst soll sofort ein Oberlehrer für den Unterricht in der **Mathematik** und den **Naturwissenschaften** mit einem Jahresgehalt von 850 ebent. 900 Thaler angestellt werden.  
Gelegene Bewerber fordern wir hierdurch auf, ihre Gesuche nebst Zeugnissen und einem kurzen Lebenslauf baldigst an uns einzusenden.  
Leipzig, den 6. Mai 1874.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. E. Stephan. Wilsch, Ref.

## Literarisch-artistische Ausstellung in der deutschen Buchhändlerbörse, Ostermesse 1874.

IV.

Der deutsche Kunstverlag kann sich intensiver, wenn auch nicht extensiver neben dem französischen dreist behaupten lassen. Seine Preise sind dabei bedeutend niedriger, als die des französischen. Die Weltstadt an der Seine hat freilich ein ganz anderes für die Kunst Opfer bringendes Publicum, als irgend eine Stadt deutscher Sprache. Dort zählen die reichen und vornehmen Leute mehr für Bücher, als für Jemand bei uns zu zahlen läßt. Ganz davon zu geschweigen, daß es in seinen Familien unerhört ist, gute Novitäten aus der Reichbibliothek zu lesen, statt selbst zu kaufen und im Salon anstücken zu lassen. Mit einem solchen Publicum, das für kostbare Werke Geld ausgiebt und gern ausgiebt, läßt sich natürlich besser arbeiten, lassen sich Kunstwerke von solchen enormen Herstellungskosten erzielen, wie deren der Pariser Verlag in Menge anweist, Deutschlands Kunstverleger nur vereinzelt herausgeben.

H. A. Brockhaus ist mit der neuen, durchweg unangenehmen Ausgabe und Anlage seines „**Bilder-Atlas zu jedem Conversations-Lexikon**“ nahezu fertig. Es fehlen nur wenig Lieferungen an der Zahl 100, auf die er normirt ist. Architektur, Malerei und Plastik, Culturgeschichte sind in den 500 Tafeln (75 Bände) mit 138 Bildnissen vertreten. Die musterhaft ausgeführten Bilder sind theils Stahlstiche, theils Holzschnitte und Steinbrüche. Diefelbe Firma legt überdies ihre „**Galerien**“ über Goethe's und Schopenhauer's Dichtungen in den neuesten Lieferungen vor. Friedrich Becht, der fleißige Künstler und Schriftsteller, vielseitiger als ein „**Schweizerbägen**“, begegnet uns in denselben als Charakterzeichner von vieljährig glücklichem Werk.

Überdies „**Atlas der Kunstmythologie**“ (Verlag von W. Engelmann, hier) mit Unterstützung des k. sächs. Ministeriums des Cultus und öffentlicher Unterrichts herausgegeben, ist bis Lieferung 2 (5 Imperialfolioblätter in Steinbrüche) vorgefertigt. Engelmann verlegt auch die neue Auflage des „**Allgemeinen Künstler-Lexikons**“ (Ragler umgearbeitet) von Dr. Julius Meyer und kommt damit einem wirklichen literarischen Bedürfnisse nach. — E. D. Weigel legt die Herausgabe der „**Denkmale italienischer Malerei**“ fort, die Dr. Förster redigirt, ein lausliches Prachtwerk, das schon jetzt über 100 Thaler kostet. E. Ditzel giebt des früheren englischen Generalconsuls in Leipzig, Grove, und Cabalacelle's „**Geschichte der italienischen Malerei**“, deutsch von Dr. Jordan, heraus (Verlag von S. Weidmann).

Die nachgelassene Fortsetzung von Dr. An-  
dresen's „**Deutschem Peintre-Ordnere**“  
erschien in einem 4. Bande dieses eminent fleißigen  
Werkes (Leipzig, Ditzel). Wilson's Dürer  
brachte den Bilderschnitt von Dr. v. Schwind's  
„**Wochenblätter**“ (Holschnitt), erläutert von  
Dr. Hermann Lücke (16 Bände). An das  
praktische Bedürfnis wenden sich Dr. Oscar  
Reyher's „**Illustrirtes Baulexikon**“, bis

zu 21 Lieferungen (A bis Z), die dritte Aus-  
gabe dieses höchst brauchbaren Nachschlagewerkes,  
und ein neues Unternehmen derselben Verlags-  
firma (Otto Grieben), „**Illustrirtes Archäo-  
logisches Wörterbuch der Kunst des germani-  
schen Alterthums**“, des Mittelalters  
und der Renaissance redigirt von Dr. Rothe  
und Dr. H. Müller (Bremen), aus dem  
man sich fast auf mittelalterlich lateinische Schrift-  
ten „**präpariren**“ kann.

Das Bauwerk hat sich als Specialität eine  
junge Leipziger Firma erwählt, die Verlags-  
handlung Carl Scholze. Die Ausstellung weist  
eine größere Anzahl sehr gut ausgestatteter archi-  
tektonisch-technischer Werke dieser Firma auf, die  
alle in den letzten 6 Jahren erschienen sind.  
Wilsch u. K. die „**Facaden-Entwürfe**“  
neuer Gebäude jeder Art“, Monatshefte  
für das deutsche Hochbauwesen, redigirt von  
Architekt Hiltner in Holzwinden, unfern  
„**Bauherren**“ doch Wilsch vorbehalten, welche sie  
verhindern das neue Leipzig in einem trost-  
losen architektonischen „**Stille**“, der nur immer  
wieder an die Wüste erinnert und auf die Länge  
unerträglich wirkt, anzuführen!

Das Prachtwerk des Leipziger Verlags in  
Wandsbeck, das uns Leipzig besonders inter-  
essiren mußte, die Wernerschen „**Bilder**“, er-  
wähnten wir schon. An diese allerdings höhere  
Gutdruckleistung reiht sich eine wahre Fülle ähn-  
licher technischer Kunststücke an, mit welcher aus-  
serschwänglichem Gorn das Specialgeschäft für  
Delfarbendruck Gernand Gaillard (vormals  
Carl Heinrich Gerold) in Berlin überhäuftet:  
sehr bekannte Zimmer-, Saal- und Kirchenma-  
de.

Die Photographie scheint ihren Höhepunkt  
immer nicht erreicht zu haben: Friedrich Bruck-  
mann's Verlag in München, Berlin und  
London wirft Blätter von so riesigen Dimen-  
sionen auf den Kunstmarkt, daß man gar keine  
Formatbezeichnung mehr dafür findet. Mit der  
Größe steigerte sich aber auch merkwürdiger Weise  
die Wirkung. Wendemann's Bilder zu Leipzig's  
„**Rathen**“ und H. v. Panzingers „**Höhe Jagd**“  
(„**Ausforschung zum Kampf**“: Capitalistisch, der  
in der Grunst allseitige Nebenbuhler mit mä-  
chtigem Geschrei provocirt, — „**Ueberfall**“: d. i.  
Hirsch von einem Rudel Wölfe angefallen; —  
„**Kampf**“: zwei Hirsche, die sich während mit den  
Gemeinen einander angelassen und sich in einan-  
der verstrickt haben). Das Bild Dr. v. v. v. v.  
„**St. Tris**“ und Albert Bauer's „**Otto I an  
der Leiche seines Bruders Thanzmar**“ sind Pracht-  
blätter in des Wortes schönster Tragweite.

Bruckmann hat auch ein neues Metall-  
druckverfahren für Photographiedruck bei sich einge-  
führt und Probedrucke hier ausgestellt: den  
Woodbury-Druck, das ist photographischer  
Druck von Metallplatten. Er erbetet sich zur  
Druckherstellung von heiligen Werken, hervor-  
hebend, daß dies Verfahren die Dauerhaftigkeit  
der Druckplatten und deren Brauchbarkeit für  
die Herstellung jeder beliebigen Auflage, ferner  
die getreueste Wiedergabe des Originalen bis auf  
die zartesten Halbtonen, endlich auch noch die Un-  
vergänglichkeit des Druckes, sowie die Gleichzeit  
der Farbe bei jedem Abdruck einer beliebigen hohen  
Auflage gewährleistet.

Die Meister des Grabsteins sind in dem  
letzten Jahre fruchtbar gewesen. Das Kolle-  
Bildnis von unserm V. K. Krause ist nun-

mehr vollendet und macht jetzt erst den ganzen  
unmittelbaren Eindruck außerordentlicher Schön-  
heit, den wir voriges Jahr noch vermiften. —  
Ein Münchner Meister ersten Ranges, Professor  
F. P. Raab, nicht jetzt eine Reihe der Binalothel:  
die Madonna nach Raphael. Die Welt hat  
darin bekanntlich das Urbild der imigsten reinsten  
Mutterliebe zu erwarten, wie sie das Kleinste  
an sich drückt und ihm leise Worte der Liebe zu-  
flüstern scheint (Ragler). Bruckmann ver-  
legt das Blatt (erste Drucke: 180 Thlr.).

### Aus Stadt und Land.

Leipzig, 8. Mai. Die Nat.-Lib. Corre-  
spondenz sagt: Unter den Wählern der So-  
cialdemokraten hat der Verlauf der Reichs-  
tagssession eine große Ernüchterung erzeugt.  
Sie waren leuchtend und nach genug ge-  
wesen, von ihren Erfolgen zu erwarten, daß  
sie dem Reichstage in demselben Grade wie ihren  
Vollversammlungsmitteln widerstehen würden.  
Es scheint aber, daß der gesunde Instinkt der Wähler-  
schaft inzwischen sehr wohl herausgehört hat,  
daß das Gesamtresultat der socialdemokrati-  
schen Thätigkeit in der Reichsvertretung nicht  
einen Erfolg, sondern eine Niederlage bedeute.  
Die Führer befinden sich in einiger Verlegenheit,  
wie der durch diese Erkenntniß verursachte Dis-  
simulation zu begehen. Zunächst muß die „**ver-  
fassungsmäßige Ordnung**“, die „**unbeschränkte  
Wahlvollkommenheit des Präsidenten**“, die „**In-  
toleranz des hohen Hauses**“ herhalten, welche  
alle den Socialdemokraten das Wort planmäßig  
abgeschnitten haben sollen. Aber damit nicht  
genug, werden die Wähler belehrt, daß social-  
demokratische Abgeordnete überhaupt nicht mit  
gewöhnlichem parlamentarischen Maßstabe ge-  
messen werden dürfen. „**Sobald wir uns auf  
den parlamentarischen Boden stellen**“, sagen sie  
in ihren Blättern, „**sind wir verloren**“, unsere  
Aufgabe ist nicht, zu parlamentarisiren, sondern zu  
agitiren.“ Mit anderen Worten: „**In sachge-  
mäßiger Weise an den gesetzgeberischen Aufgaben  
der Reichsvertretung mitzuarbeiten, sind wir nicht  
im Stande**“, unsere Arbeit kann überhaupt nicht  
sein, der verfassungsmäßigen Pflicht eines Reichs-  
tagsabgeordneten zu genügen, sondern lediglich  
Standal zu provociren und die bestehende Ord-  
nung nach Kräften zu untergraben.“ Ob die  
socialdemokratischen Wähler mit diesem Stand-  
punkte und, von demselben aus gerichtet, mit  
ihren Abgeordneten zufrieden sind, ist ihre Sache.  
Für uns ist nur von Interesse, diesen Stand-  
punkt zu constatiren und zu fragen, wie sich  
dieselbe mit der gelegentlich von den Social-  
demokraten colportirten Behauptung verträgt,  
daß sie sich mit ihren Bestrebungen stets in dem  
Rahmen der Verfassung halten würden.

Leipzig, 8. Mai. Der Plagwitzer Bau-  
verein hat auch, wie aus dessen Geschäftsbericht  
auf das zweite Vereinsjahr hervorgeht, unter der  
bekanntem Geld- und Börsenkrisis zu leiden ge-  
habt. Während sich das Jahr 1873 ganz günstig  
angefangen hatte, trat im Laufe desselben in Folge  
der Krisis die Leipziger Hypothekendarb., mit we-  
cher der Verein wegen Übernahme der Hypotheken  
einen Vertrag abgeschlossen hatte, von diesem  
Vertrag zurück. Ein anderer ungünstiger Um-  
stand war der, daß das königliche Gerichtsamt  
nicht mehr gestattete, die Auktionen der Häuser-

grundstücke des Sonntags abzuhalten. So mußte  
die Thätigkeit des Vereins bedeutend eingeschränkt  
werden und es gelang 1873 nur drei neue Dop-  
pelhäuser, drei Hintergebäude und zwei Holzställe  
zu erbauen. Trotz alledem hat der Bauverein  
noch einen Reingewinn von 1819 Thlr. erzielt.  
Der Verwaltungsrath und Directorium schlagen vor,  
diesen Gewinn vertheilt zu verwenden, daß 717  
Thlr. als 6procentige Dividende auf die Stamm-  
theile, 300 Thlr. als Lantime auf das Direc-  
torium, 100 Thlr. als Lantime auf den Ver-  
waltungsrath entfallen, und 702 Thlr. als Re-  
servedfond übergetragen werden. Die General-  
Versammlung des Bauvereins findet am 14. Mai,  
Vormittags 10 Uhr in Thomae's Restauration  
in Plagwitz statt.

Die von mehreren Blättern gebrachte Mit-  
theilung, daß Geheimrath von Windscheid  
in Heidelberg einen Ruf an die Universität  
Leipzig erhalten habe, wird jetzt dahin berich-  
tigt, daß von Seiten der sächsischen Regierung  
bis jetzt noch keine Schritte zur Berufung des  
oben genannten Herrn nach Leipzig gethan worden  
seien, die betr. Mittheilung daher ganz aus der  
Luft gegriffen sei.

An Stelle des zeitlichen Rectors der  
Landesschule in Meissen, Professor Dr. Ilberg,  
der zum Rector des königlichen Gymnasiums in  
Dresden-Renstadt ernannt wurde, ist der bis-  
herige erste Professor an der Landeschule in  
Meissen, Dr. Hermann Peter, zum Rector dieser  
Anstalt ernannt worden.

Dem zum zweiten juristischen Stadtrath in  
Pflanzen gewählten Bürgermeister Dr. Lopye  
zu Rauenburg a. d. E. ist die Befähigung des-  
halb verweigert worden, weil er zwar in Preußen  
die juristischen Examina bestanden, aber kein  
sächsisches Staatsexamen gemacht hat. Die  
Stadtoberordneten in Pflanzen wollen nun darun-  
nachsuchen, daß er von dem sächsischen Examen  
dispensirt werde.

Ein Hontigernte, wie sie nach eines  
Sachverständigen Angabe zu den größten Sel-  
tenheiten zählen dürfte, hat Frau Amtsdirektorin  
Donner in Riesaer Buch bei Leipzig bei dem  
letzlich erfolgten Hontschnitt gemacht. Sie hat  
aus 6 alten Bienenstöcken 1 Centner 58 Pfund  
und von 2 jungen Schwärmen noch 12 Pfund,  
in Summa also 170 Pfund Honig gewonnen.

### Vermischenes.

Im preussischen Abgeordnetenhaus circulirte  
in diesen Tagen, bei Gelegenheit der so überaus  
lebenshaften Debatten über das Bischöfsgesetz,  
eine keine charakteristische Erzählung aus früheren  
Tagen des Herrn v. Mallinckrodt. Be-  
kanntlich hat in dem jetzt am Donnersplatz ge-  
führten Streit auch die päpstliche Unfehl-  
barkeit wieder eine Rolle gespielt und ist na-  
mentlich von den Herren Reichensperger und  
v. Mallinckrodt diese Lehre als eine alte katholische  
bezeichnet worden. Vor sehr wenigen Jahren  
waren diese Herren ganz anderer Meinung. Das  
kann ihnen der Colloge Grundrecht beweisen.  
Als dieser im Jahre 1868, in der Debatte über  
eine Eisenbahnvorlage, das hohe Haus veran-  
lassen wollte, einen früheren Beschluß umzuwerfen  
und sich eines besseren belehren zu lassen, bediente  
er sich der Redewendung: das Abgeordnetenhaus  
ist ja kein Papst, also auch nicht unfehlbar.

Notiz v. 6. d. 99/100



Diese Wendung nahm damals auch Herr v. Malin...

Folgendes Gannerrückchen ist vor Kurzem in Köln angeführt worden...

(Eingefandt.)

Während in früherer Zeit sich die Leipziger Droschkenführer insofern einer gewissen Berühmtheit...

Knaben-

Knabe, Valet, Joppen in großer Auswahl bei R. Kuhnert...

Strohhutfabrik von C. Schulze. Detail-Verkauf und Waschung...

Colonnadenstrasse 26. O. F. Nietzschmann Fleischwaren-Handlung.

Pfaffendorfer Strasse 1. Allen Kranken Kraft und Gesundheit ohne Medicin...

„Revalescière Du Barry von London.“ Die vorzügliche Heilmittel-Revalescière du Barry...

Die vorzügliche Heilmittel-Revalescière du Barry...

Unserem Hrn. Herrschaft, Herrschaft, Herrschaft...

Certificat Nr. 68471. Drunotto (bei Montou), den 26. October 1869.

Certificat Nr. 73705. Wien, Praterstrasse 22, im Mai 1871.

Rathgeber als Fleisch, erparft die Revalescière bei Erwachsenen...

Am Sonntage Rogate predigen:

- St. Thomä: Früh 1/9 Uhr Hr. M. Zimmermann, 8 Uhr Beichte.

In der Thonbergkirche früh 9 Uhr Gottesdienst; Predigt: Dr. P. Streigler.

In Gohlis früh 9 Uhr Gottesdienst; Predigt: Dr. P. Dr. Seydel.

British and American Episcopal Service. Vikar after Easter, Rogation-Sunday, May 19th...

American Church. Services in the First Bürgerschule at 3 o'clock, Sunday, May 10th.

Montag: Nicolaiskirche Abds. kein Gottesdienst.

Herr M. Zimmermann für Herrn D. Wille und Herr D. Gräfe.

Deute Nachmittag um 2 Uhr Beistande in der Thomaskirche nach der Rolette.

Deute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche: Wer auf Gott, den Herrn vertraut, mänerst.

Morgen früh 1/9 Uhr in der Nicolaiskirche: Der 130. Psalm, von E. F. Richter.

Liste der Getrauten. Vom 1. bis mit 7. Mai.

- 1) G. K. D. E. Freiherr von dem Busche-Appenburg, Premier-Lieutenant des 1. Ulanen-Regiments Nr. 17 zu Dilsch...

Liste der Getrauten. Vom 1. bis mit 7. Mai.

- 1) E. O. Ditto's, Drs. phil. und verpfl. Richter der Leipziger Lebensversicherung G.

- 1) E. O. Reinhardt, Drs. med. und prakt. Arztes Sohn.

Witwenliste:

- 1) H. F. S. Schumanns, Widdlers Tochter.

Reformirte Kirche:

- 1) H. H. Herrs, Blumenfabrikanten Sohn.

Tageskalender.

Neils-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 4, Beiter's Hof, 1. Etage. Ununterbrochen geöffnet.



Bei Berthold's Kunstausstellung, Markt, Kunstg., 9-5 Uhr. Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

C.A. Klemm's Musikalien-, Instrument- u. Saiten-Handlung, Piano-Magazin u. Lithografie für Musik (Musikalien u. Pianos). Neumarkt 14, Hobe Lilla.

P. Faber's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13. Vollst. Lager d. Edition Peters.

Bernhard Freyer 39 Neumarkt Annoncen-Bureau Neumarkt 35. Chinesische Theehandlung von Kretschmann & Kretschel, Katharinenstr. 16.

Größtes Wiener Schuh- u. Stiefel-Lager von Heider, Peters, Grimmscher Steinweg 3, neben der Post.

Neues Theater. (98. Abonnement-Vorstellung.) Preciosa. Schauspiel mit Gesang und Tanz in 4 Acten von H. K. Wolff.

Don Franzisko de Carrasco. Don Alonso, sein Sohn. Don Fernando de Alencar.

Don Carlos, sein Sohn. Donna Clara, seine Gattin. Don Eugenio, dessen Sohn.

Dona Petronilla. Der Jäger. Die Jägermutter. Preciosa. Herr de Carrasco.

Ballade. Von Herrn Ballmeister Reisinger. Am 1. Act: „Katharina“, getauft vom Corps de Ballet.

Am 4. Act: „Grand pas de trois fantastique“, ausgeführt von Fräul. Casati, Hr. Reppier und Herrn Spange.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters. Sonntag, den 10. Mai: Parthia. \*\* Tods - Fräul. von Lütz, vom Stadttheater in Nürnberg.

Miles Theater. Sonntag, den 10. Mai: Der Winkelfreier. Die starke Dora. \*\*\* Kadam - Herr Paradies, vom Stadttheater in Dortmund, als Gast.

Victoria-Theater. Hôtel de Pologne. Sonnabend den 9. Mai 1874. Zweites Aufsetzen der Frau Neumann-Stoll.

Klein Geld. Poffe mit Gesang und Tanz in 3 Acten und 6 Bildern von Emil Pohl, Musik von Conradi.

Germania-Theater. Bette's Caries, Peterssteinweg 56. Sonnabend, 9. Mai: Das Mädchen von Buchanan, Lustspiel in 1 Act von W. Friedrich.

Gebrüder Hennicke. Hufschmied Grimma'sche Strasse. Gebraucht der Dampfswagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn.

geb. 1. 35. Nachm., Bf. - u. Fahrp. - \* 5. 45. Nachm., Bf. - u. Fahrp. - 6. 5. (bis Bitterfeld, Anschluss von dort nach Berlin).

Magdeburg-Leipziger Bahn: 5. 55. Morgens (Magdeburg, Berlin). - \* 7. 40. Morgens (Hamburg, Bremen, Hannover, Köln, Nordhausen, Kassel, Göttingen).

Thüringische Bahn: 5. 45. früh, Bf. - u. Fahrp. (Eichicht, Großheringen-Soalfeld, Gotha-Heinrichsdorf, Frankfurt, Weira, von dort Schnellzug bis Kaden aller Klassen).

Westliche Staatsbahn: A. Linie Leipzig-Gol: \* 12. 30. Nachts, Bf. (Parisbad, Marienbad, Regensburg, München, Lindeu).

Magdeburg-Leipziger Bahn: 2. 3. Morgens (von Magdeburg, Bremen, Hamburg). - 6. 55. Morgens (von Göttingen).

Thüringische Bahn: \* 4. 25. früh (Frankfurt, Kassel, Dillstedt, Kaden, Wilsdorf, Siegen, Koblenz, Deuz).

Westliche Staatsbahn: A. Linie Leipzig-Gol: \* 12. 30. Nachts, Bf. (Parisbad, Marienbad, Regensburg, München, Lindeu).

Magdeburg-Leipziger Bahn: 2. 3. Morgens (von Magdeburg, Bremen, Hamburg). - 6. 55. Morgens (von Göttingen).

Thüringische Bahn: \* 4. 25. früh (Frankfurt, Kassel, Dillstedt, Kaden, Wilsdorf, Siegen, Koblenz, Deuz).

Westliche Staatsbahn: A. Linie Leipzig-Gol: \* 12. 30. Nachts, Bf. (Parisbad, Marienbad, Regensburg, München, Lindeu).

Magdeburg-Leipziger Bahn: 2. 3. Morgens (von Magdeburg, Bremen, Hamburg). - 6. 55. Morgens (von Göttingen).

Thüringische Bahn: \* 4. 25. früh (Frankfurt, Kassel, Dillstedt, Kaden, Wilsdorf, Siegen, Koblenz, Deuz).

Westliche Staatsbahn: A. Linie Leipzig-Gol: \* 12. 30. Nachts, Bf. (Parisbad, Marienbad, Regensburg, München, Lindeu).

Magdeburg-Leipziger Bahn: 2. 3. Morgens (von Magdeburg, Bremen, Hamburg). - 6. 55. Morgens (von Göttingen).

Thüringische Bahn: \* 4. 25. früh (Frankfurt, Kassel, Dillstedt, Kaden, Wilsdorf, Siegen, Koblenz, Deuz).

Westliche Staatsbahn: A. Linie Leipzig-Gol: \* 12. 30. Nachts, Bf. (Parisbad, Marienbad, Regensburg, München, Lindeu).

Magdeburg-Leipziger Bahn: 2. 3. Morgens (von Magdeburg, Bremen, Hamburg). - 6. 55. Morgens (von Göttingen).

Der Kranken-Unterstützungs-Verein „Societas“ zu Leipzig ist heute als juristische Person aus § 78 des bürgerlichen Gesetzbuchs eingetragen worden.

Concursöffnung. In dem Vermögen des Kaufmanns Alexander Robert Bentner hier in Leipzig ist Concurs eröffnet worden.

am 17. October 1874. Nachmittags 3 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle zur Verhandlung über den Bestand der Masse und die Befahrung mit derselben.

am 19. November 1874. Vormittags 12 Uhr. Termin für Eröffnung eines Ordnungsverzeichnisses anberaumt werden.

Bekanntmachung. Seitens des unterzeichneten Gerichts werden den 11. Mai 1874 von Vormittag 9 Uhr und beziehentlich Nachmittags 3 Uhr ab verschiedene zur Fabrication von Claviaturen gehörige und verworbene Gegenstände.

Dampfgerberei-Versteigerung. Das den Erben des verstorl. Lederfabr. Gust Peterstille in Weida bei Gera gehörige Dampfgerberei-Etablissement (zu jedem andern Etablissement geeignet) ist zu verkaufen.

Auction. Freitag den 11. Mai früh 11 Uhr soll verhältnißmäßig das auf dem Königsplatz befindliche große Carroussel meistbietend versteigert werden.

Reit-Unterricht. Heute Schluß der Uhren-Auction. Zum Verkauf kommen noch hoch. Regulaturs (System Beckr), Rufuhr- und Zimmer-Uhren und wird, um gänzlich zu räumen, jedem billigen Angebot Rechnung getragen.

Neue antiquarische Cataloge. No. 256. Zoologie (insbes. Entomologie). 2300 Nummern. No. 257. Botanik. Land- u. Forstwirtschaft 800 Nummern.

Ziehung im Juni 1874. Preussische Pferde-Verlosung am 22ten. Bremer Ausstellungs-Lotterie am 22ten. Loose à 1 Thlr. bei B. Tod.

Loose à 1 Thlr. zur 4. großen Preussischen Pferde-Verlosung in Berlin-Brandenburg, deren Ziehung nächsten Monat stattfindet.

Italienisch und Französisch. lehrt schnell und gründlich ein geborener Italiener. Gef. Adressen unter J. M. H. 171. an die Expedition dieses Blattes.

Ein Student wünscht Privatunterricht zu ertheilen in Sprachen oder Musik. Werthe Adr. unter P. 102 abgegeben in der Expedition dieses Blattes.

Ein Stud. phil., der schon durch mehrjähriges Standgeben geübt ist, wünscht im Lat., Griech., Franz. und auch in der Stenographie zu unterrichten. Adr. Wintergartenstraße 14, III. links.

Ein stud. theol. et phil. wünscht besonders in den Gymnasial-, gewöhnliche Privatst. (resp. Kräfte) zu ertheilen. Adr. unter B. H. III. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Die Unterzeichnete wünscht noch einigen Kindern und jungen Damen Privatstunden in allen Unterrichtsfächern zu ertheilen. Hermine Fuhrmeister, Köpenickerstraße 16, III.

Eine Dame, die bereits als Lehrerin thätig gewesen ist, wünscht im Französischen, Deutschen und Italienischen Unterricht zu ertheilen. Adressen abgegeben bei Dr. H. H. H. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Auction. Heute Sonnabend, früh 10 Uhr, versteigert sich in Lindenau, Gohlis zu den 3 Linden, 1 vollständiges Geschirr, 1 Fiakerwagen nebst Pferd und sonstigem Zubehör.

Neue antiquarische Cataloge. No. 256. Zoologie (insbes. Entomologie). 2300 Nummern. No. 257. Botanik. Land- u. Forstwirtschaft 800 Nummern.

Ziehung im Juni 1874. Preussische Pferde-Verlosung am 22ten. Bremer Ausstellungs-Lotterie am 22ten. Loose à 1 Thlr. bei B. Tod.

Loose à 1 Thlr. zur 4. großen Preussischen Pferde-Verlosung in Berlin-Brandenburg, deren Ziehung nächsten Monat stattfindet.

Italienisch und Französisch. lehrt schnell und gründlich ein geborener Italiener. Gef. Adressen unter J. M. H. 171. an die Expedition dieses Blattes.

Ein Student wünscht Privatunterricht zu ertheilen in Sprachen oder Musik. Werthe Adr. unter P. 102 abgegeben in der Expedition dieses Blattes.

Ein Stud. phil., der schon durch mehrjähriges Standgeben geübt ist, wünscht im Lat., Griech., Franz. und auch in der Stenographie zu unterrichten. Adr. Wintergartenstraße 14, III. links.

Ein stud. theol. et phil. wünscht besonders in den Gymnasial-, gewöhnliche Privatst. (resp. Kräfte) zu ertheilen. Adr. unter B. H. III. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Die Unterzeichnete wünscht noch einigen Kindern und jungen Damen Privatstunden in allen Unterrichtsfächern zu ertheilen. Hermine Fuhrmeister, Köpenickerstraße 16, III.

Eine Dame, die bereits als Lehrerin thätig gewesen ist, wünscht im Französischen, Deutschen und Italienischen Unterricht zu ertheilen. Adressen abgegeben bei Dr. H. H. H. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Reit-Unterricht. Heute Schluß der Uhren-Auction. Zum Verkauf kommen noch hoch. Regulaturs (System Beckr), Rufuhr- und Zimmer-Uhren und wird, um gänzlich zu räumen, jedem billigen Angebot Rechnung getragen.

Neue antiquarische Cataloge. No. 256. Zoologie (insbes. Entomologie). 2300 Nummern. No. 257. Botanik. Land- u. Forstwirtschaft 800 Nummern.

Ziehung im Juni 1874. Preussische Pferde-Verlosung am 22ten. Bremer Ausstellungs-Lotterie am 22ten. Loose à 1 Thlr. bei B. Tod.

Loose à 1 Thlr. zur 4. großen Preussischen Pferde-Verlosung in Berlin-Brandenburg, deren Ziehung nächsten Monat stattfindet.

Italienisch und Französisch. lehrt schnell und gründlich ein geborener Italiener. Gef. Adressen unter J. M. H. 171. an die Expedition dieses Blattes.

Ein Student wünscht Privatunterricht zu ertheilen in Sprachen oder Musik. Werthe Adr. unter P. 102 abgegeben in der Expedition dieses Blattes.

Ein Stud. phil., der schon durch mehrjähriges Standgeben geübt ist, wünscht im Lat., Griech., Franz. und auch in der Stenographie zu unterrichten. Adr. Wintergartenstraße 14, III. links.





### Adler-Linie. Deutsche Transatlantische Dampfschiffahrts-Gesellschaft in Hamburg. Von Hamburg nach New-York

werden direct, ohne Zwischenhäfen anzulassen, expedirt die eisernen deutschen 3600 Tons großen und 3000 effective Pferdelraft starken Schrauben-Dampfschiffe:  
Goethe am 14. Mai. | Lessing am 28. Mai. | Schiller am 11. Juni.  
Passagepreise: I. Cabüte Pr. 165, II. Cabüte Pr. 100,  
Zwischendeck Pr. Thlr. 45.  
Auskunft wegen Fracht u. Passage ertheilt: die Direction in Hamburg, bei St. Annen 4, in Wittweida J. F. Richter Jr., in New-York G. F. Nägler.  
General-Agenten in New-York: Knauth, Nachod & Kühne, 113 Broadway, deren Leipziger Haus ebenfalls Auskunft zu ertheilen bereit ist.  
Briefe abt. man „Adler-Linie“ Hamburg, Telegr. „Transatlantic“ Hamburg.

**Wirsberg** 20 Minuten von der Bahnstat. Neuenmarkt (Oberfranken).  
Route Hof-Samberg. 45 Min. erreichbar.  
Klimat'cher Kurort, romantische Lage, Fichtenwälder, Wälder, Reiterhöfe, Bienenmisch, kalte und warme Bäder, vorzüglicher Sommerausenthalt für Kinder. Billige Preise. Saison Mai-October. Auskunft ertheilt der Vorstand der Station Neuenmarkt.

### Neue Preiscurante

werden aufgegeben am Comptoir vom Haupt-Blau-Farbenlager Gaisstraße Nr. 31.

## Herren- und Damen- Glacéhandschuhe

werden heute und folgende Tage von einer auswärtigen Fabrik zu billigen Preisen vollständig ausverkauft.  
Damenhandschuhe, Knöpfig, von 7 1/2 Gr. an.  
**Katharinenstrasse 2.**  
Besonders empfohlen Josephinen- und doppelt gesteppte Herrenhandschuhe.

### Nur noch bis Ende der Woche!

Spitzen-Tücher, Mäntel von 1 1/2 an, Spitzen-Jacken, Spitzen-Beize-  
rinen, Schirmbezüge, Hüte von 1 1/2 an, alle Façons in Spitzen-Um-  
hängen in Wolle und Seide zu den billigsten Preisen.  
Wollene Guipure-Spitzen 2c. 2c.  
Grimm. Straße Nr. 23, 1. Et., Ecke der Ritterstr.

### Billige Herren-Stroh-Hüte

empfehlen in reicher Auswahl, sowie getragene Strohhüte werden bis Pfingsten gewaschen, ge-  
färbt, garnirt und modernisirt in der Strohhutfabrik und Bleiche von  
21. Universitäts- Adolphine Wendt, Universitäts- strasse 21.

### Zurückgesetzte Strohhüte

neuester Façons billigst bei Keller & Lange, Neuenmarkt Nr. 4, 1. Etage.

### Strohhüte.

Ein größerer Posten verschiedener neuester Façons in allen Gattungen zum Kostenpreis abgegeben.  
**Englische Herrenhüte**  
zu Fabrikpreisen bei Keller & Lange, Neuenmarkt 4, 1. Etage.  
**Strohhüte.**

### Woll-Matratzen.

Von den beliebtesten Wollmatratzen befindet sich fortwährend Lager bei (H. 32248.)  
**Hermann Hallberg, Katharinenstraße Nr. 10, II.**

### Oeltuch

zu Unterlagen für Kranke und Kinder, bestes Fabrikat, hält nur  
alleiniges Lager und empfiehlt Ferd. Blauhuth, Salzgraben Nr. 6.

## Weiße Schlepp-Röcke

Promenaden-Röcke von 25 Ngr. an, Damen-Tag- und Nacht-Hemden  
Frisir-Mäntel - 2 Thlr. - von 27 1/2 Ngr. an in Chiffon und Leinen, mit  
Negligé-Jacken - 25 Ngr. - und ohne Stickerei.  
Beinkleider - 20 - Piqué- u. Waffel-Decken von 1 1/2 an,  
Damen-Schürzen - 12 1/2 - Neuheiten in Krügen und Manschetten  
sind bis zu den elegantesten Genres in grosser Auswahl vorrätig und empfiehlt die  
Wäsche-Fabrik **H. Zander, Petersstrasse 7.**

### Vorzügliche Pumpen

für Haus, Garten, gewerblich u. landwirthsch. Zwecke  
(Saug- u. Druckpumpen, Rotations- u. Centrifugalpumpen,  
Abflusss-Drücken u. s. w.) liefert billig unter Garantie  
das Bureau des „Praktischen Maschinen-  
Constructeur“, Leipzig, Catherinenstr. Nr. 8.  
Auf Wunsch wird die Aufstellung besorgt.  
Wiederverkäufer erhalten Rabatt!

### Gohl's. Paul Kuntzsch, Schuhmacher,

Eisenbahnstrasse No. 2, unweit der Pferdebahnhofstation,  
empfehlen sein reich assortirtes Lager von Schuh- und Stiefelwaaren für Herren, Damen und  
Kinder in bekannter Güte zu den billigsten Preisen. Reichste Auswahl, solide Arbeit. Bestellungen  
nach Maß sowie Reparaturen prompt. Sonntags außer der Kirchzeit geöffnet.

### Banque générale suisse en liquidation.

Gemäß dem Beschlusse vom 22. Februar 1871, welcher in der am 29. Juli 1871 abgehaltenen  
Generalversammlung genehmigt worden ist, haben die Actionnaire der Banque générale suisse noch  
25 Francs per Actie nebst 6% Zinsen seit dem 1. September 1871 zu erhalten. Vorangeseht,  
dass kein rechtsgültiger Widerspruch erfolgt, werden vom 1. November dieses Jahres an die Actien  
der Banque générale suisse hierseits bei unserer Casse mit  
**Francs 29.75 per Actie**  
gegen Auszahlung der Actien eingelöst. Vom 1. November a. an löst der Zinsentwurf aus, und  
wird der Betrag für diejenigen Actien, welche bis zum 1. Februar 1875 zur Einlösung hierseits  
nicht präsentirt sind, gemäß Beschluss der obengenannten Generalversammlung bei der Casse des  
Consignations zu Gené deponirt werden.  
Gené, den 21. April 1874.  
Der Liquidator  
G. Rippe.

## Gummi-Schläuche

zu Wasserleitungen, vorzüglichster Qualität, empfiehlt zu soliden Preisen  
**A. Bethmann, Petersstraße 18, Drei Könige.**  
Treibriemen-Lager.

### Leinenwaaren-Händlern

offerte ich Leinene u. halbleinene Crease, sowie Bleich- und Sandgarnleinen, zu den  
niedrigsten Marktpreisen unter günstigen Bedingungen.  
Sigmund Frank in Großen Sauerberg.

## Das grösste Erfurter Schuh-Lager

45 Reichstraße 45



45 Reichstraße 45  
ist auf Reichhaltigkeit assortirt in allen Arten  
**Schuh, Stiefeln und Stiefelletten**  
für Herren, Damen und Kinder.  
Bei der anerkannt solidesten Arbeit werden wie bisher die billigsten Preise gestellt.  
NB. Reparaturen werden schnell und pünktlich besorgt.

### Das grösste Herren- u. Damen-Schuh- u. Stiefellager

24 Nicolaistraße 24  
empfehlen Herren-Stiefelletten von 2 an, Schaft-Stiefeln von 2 an,  
25 an, Damen-Leberstiefeln mit Gummilagen von 3 an, ganz-  
lederne Herren-Baldestiefeln, Juchentiefeln, Cha-  
grin-, Glacé- und Sechund-Herrenstiefeln, seine  
Kinder-Leberstiefeln und Hauschuhe in allen Größen.  
Auch sind daselbst Sonntags Schuhe und Stiefeln zu bekommen.

### Dresd. Schuh-Lager

Für Damen: 28 Narnberger Strasse A. Richter, Narnberger Strasse 28.  
Für Kinder: 28 Narnberger Strasse A. Richter, Narnberger Strasse 28.  
Reiche Auswahl aller Arten Schuhe, Stiefelletten, Stalpenstiefel, Haus- u. Gummischuhe.  
Solide Arbeit. Reparaturen werden billig besorgt. Billige Preise.



Drehbänke mit und ohne Zeitpendel, Sand- und Schneebodmaschinen, Blech-  
scheren, Reißbismaschinen, Nähmaschinen sind vorrätig bei  
Wilh. Beckert, Neudorfer Straße Nr. 6.

### Menselwitzer Braunkohlen

bester Qualität und gut sortirt von der Grube „Bruderroche“ sind zu be-  
ziehen durch Herr J. D. Thomson, Petersstraße Nr. 43, 2. Etage,  
Ewald Sparrmann, Gospitalstraße Nr. 7.

P. P.  
Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mit heutigem Tage  
einen Detail-Verkauf meiner Cigarren-Fabrikate,  
welchem noch Lager echter Importen beifolgt,  
Universitätsstraße Nr. 7  
eröffne.  
Ich bitte Sie, diesem Unternehmen geneigte Berücksichtigung zu schenken und der solidesten  
Bedienung versichert zu sein.  
Wilh. Rob. Zühlsdorf.

## Weinverkauf.

Ein bedeutendes Weinlager, Roth- und Weißwein, Champagner u. s. w.  
welches früher zum Bestand eines der renommirtesten Hotelwirthschaften gehört  
hat, ist durch unterzeichneten entweder im Ganzen oder in einzelnen größeren  
Posten zu verkaufen. Sämmtliche Weine, Fog- wie Flaschenweine, sind bestens  
gepflegt und sind nach Anspruchs von Sachverständigen durchschnittlich von  
bester Qualität.  
Leipzig, im Mai 1874.  
Adocat Ludwig, Hotel de Bavière im Hofe I.  
Dietrichs-Str. 11.



Landlägliche Betrachtungen.

III.

In der traurigen Kunst, mit einem Schwall von leeren Redensarten und unerwiesenen Hauptungen...

Dem Vertreter von Elbflorenz könnte vor allem die bekannte Frage an den Kopf geworfen werden: „Du weißt wohl nicht, mein Freund, wie groß Du bist?“...

Wohlan denn! Hat der Abg. Walter den Rath ganz im Allgemeinen solche schwere Beschuldigungen gegen die deutsche und damit auch gegen die sächsische Tagespresse zu schleudern...

Es wird dem Herrn Abgeordneten gewiß möglich sein, innerhalb einer sehr kurzen Frist die nöthigen Nachweise für die thatsächliche Richtigkeit seiner schwereren Beschuldigungen beizubringen...

Das Derselbe in öffentlicher Kammerung im Landhause zu Dresden die von ihm gegen die sächsische Tagespresse geschleuderten Beschuldigungen als unabweisbar und unbestreitbar bezeichnete...

Herr Walter wird als Ehrenmann sehr gern anerkennen, daß er unbedingt verpflichtet ist, der von ihm als unabweisbar, als verlogen, als künstlich, als der Befehdung von Berlin aus jugendlich bezeichneten sächsischen Tagespresse eine ordentliche Genugthuung zu geben...

entziehen wollte, Vorwürfe und Bezeichnungen hinnehmen müßte, welche ihm jedenfalls nicht schmeichelhaft sein könnten.

Es ist hier die passendste Gelegenheit, noch einmal auf die Rede des Abg. Dr. Windwig zurückzukommen. Auch dieser Volksvertreter wachte zur Vertretung des Fortbestehens der Leipziger Zeitung nichts Besseres anzuführen, als daß in unserer Zeit unabhängige Blätter, ob conservativ oder liberal, immer seltener würden...

Landtag.

Dresden, 7. Mai. In der heutigen Sitzung der Zweiten Kammer gelangte der Bericht der Finanzdeputation über das Eisenbahndecret zur Verhandlung. Der durch den Abg. Starke-Schmidten erstattete Bericht behandelt in sehr ausführlicher Weise die Frage: ob Staats- oder Privat-Eisenbahnbau?...

Im Allgemeinen hält es die Deputation für angemessen, den Privatbahnen stärkere Garantien auszuwerfen, damit die wirthliche und solide Ausführung der Bahnbauten sicher gestellt werde. Sie stellt zu diesem Behufe den Antrag, daß bei Ertheilung von Concessionen zu Privat-Eisenbahnen die zu erlegenden Caution in einer Höhe von mindestens 5 Proc. des Nominalcapitals festgesetzt werde...

Ku der Generaldebatte theilnahmen sich namentlich die Abg. Günther, Schnoor und Finanzminister v. Friesen. Abg. Günther meint, die Erörterungen hätten ihm in Bezug auf die Privatbahnen Recht gegeben. Das Publicum habe Millionen über Millionen an den Eisenbahnen verloren und jetzt müßten auch die soliden Projekte unter den vielen Schwindel-Unternehmungen der Gründerperiode leiden...

Abg. Schnoor nimmt sich energisch der Privatbahnbaufrage an dem Gebiet des Eisenbahnbau an. Gegenwärtig sei allerdings die Lage wegen der Wirkungen der großen Geldkrise schwierig, die Zeiten würden aber wieder besser werden. Sehr viel habe auch die sächsische Regierung ver-

schaltet, indem sie dem Privatbau die allergrößten Schwierigkeiten zu bereiten wüßte. Die Regierung habe in neuester Zeit dies namentlich wieder in Bezug auf die Bahn Chemnitz-Kuo-Kdorf gethan.

Staatsminister v. Friesen bestritt, daß er dem genannten Unternehmen große Hindernisse in den Weg gelegt. Er habe nur darauf gedrungen, daß die Bahn genügend viel Haltestellen erreichte und wichtige Punkte nicht unberücksichtigt lasse. Diese Forderung sei im Interesse des betreffenden Landesheiltes gestellt und der Abg. Schnoor ihne Unrecht, wenn er der Regierung, die augenblicklich in Unterhandlungen mit der Chemnitz-Kuo-Kdorf Gesellschaft stehe, solche ungegründete Vorwürfe mache...

Minister v. Friesen erwidert, nicht die Regierung, sondern das Handelsgericht habe die Verzögerung bewirkt. Die Regierung werde, um Schnoor's Anschuldigungen zu entkräften, nun ohne alle Schonung von Personen demnachst sämtliche Actenstücke zur Mittheilung bringen.

Abg. Kirbach beantragt folgenden Besatz zu dem Deputationsantrag: der Regierung zur Erwägung anheim zu geben, ob nicht den Privat-Eisenbahngesellschaften in den Concessionsbedingungen der Verzicht auf Fiktion der Actenzeichner nach erfolgter Eingahlung von 40 Proc. vorgeschrieben werden könne.

Nachdem noch die Abg. Penzig, Weichner, Jordan, Rai für die Privatbahnen in die Schranken getreten sind und sich gegen den Günther'schen Antrag erklärt haben, wird die Generaldebatte geschlossen. Die Kammer verwirft den Antrag des Abg. Günther, genehmigt dagegen den Antrag der Deputation mit dem Amendement des Abg. Kirbach, und geht hierauf zu der Verhandlung über die einzelnen Bahnbau-Projekte über.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Ihre Majestät die Kaiserin Augusta ist am Donnerstag Mittag 11 Uhr 50 Minuten, von Lahnstein kommend, in Coblenz eingetroffen und im Königl. Kisterzschloße abgesehen.

Wie schon telegraphisch gemeldet, hat der Bundesrath nun das vom Reichstage votirte Pressegesetz einstimmig angenommen. Die wichtige Angelegenheit ist damit auch formell bis auf die Verkündung durch den Kaiser in allen Instanzen erledigt. Das Gesetz wird bekanntlich am kommenden 1. Juli in Kraft treten.

Wir waren vor einigen Tagen in der Lage, über die voraussichtliche Stellung des Bundesraths zu dem vom Reichstage beschlossenen Civilhegegesetz Mittheilungen zu machen, welche die Annahme des gegenwärtigen Entwurfs als nicht wahrcheinlich zeigten. In seiner letzten Sitzung hat nun der Justizauschuß des Bundesraths einstimmig beschlossen, bei letzterem die Ablehnung des Reichstage Entwurfs zu beantragen und den Reichstagler zur Vorlage eines den Bedürfnissen der Einzelstaaten entsprechenden Reichsgesetzes in der Discussion aufzufordern.

Das preussische Abgeordnetenhaus begann seine Donnerstag-Sitzung mit der dritten Verhandlung des Expropriationsgesetzes. Es war eine Reihe von Abänderungsanträgen zum Theil wichtiger Natur eingebracht worden, von denen indes nur eine geringe Zahl zur Annahme gelangte. Da indes hierdurch eine neue Zusammenstellung der Beschlüsse notwendig wurde, so kann die Endabstimmung über das ganze Gesetz erst am Freitag erfolgen. Es folgte demnach der Ergänzungsentwurf zu dem Gesetz über die Vorbildung und Anstellung der Geistlichen. Derselbe ist bekanntlich dazu bestimmt, die in der Praxis hervorgetretenen Mängel oder Unsicherheiten jenes Gesetzes zu beseitigen und dadurch die Folgen aufzuheben, welche in einzelnen Fällen durch die Rechtsprechung der Gerichte, den Absichten des Gesetzgebers zuwider, hervorgerufen worden sind.

Abg. Günther hat sich namentlich über die Privatbahnbaufrage an dem Gebiet des Eisenbahnbau an. Gegenwärtig sei allerdings die Lage wegen der Wirkungen der großen Geldkrise schwierig, die Zeiten würden aber wieder besser werden. Sehr viel habe auch die sächsische Regierung ver-

po'nischer Redner vom Cultusminister über verschiedene im Posen'schen vorgekommene Einzelfälle auf dem einschlägigen Gebiet Auskunft verlangt hatte, förderte das Haus die Verhandlung der Vorlage durch unendliche Annahme bis zum dritten Paragraphen. Um den Anstrengungen der anfangs in Aussicht genommenen Abend-sitzung zu entgehen, gab der Abg. Windthorst (Reppen) Namens seiner Partei das Versprechen, in der dritten Sitzung des Entwurfs nicht mehr reden zu wollen, so daß also am Sonnabend thatsächlich nur noch eine Schlussabstimmung über das Ganze möglich sein wird.

Nicht ohne großes Bedauern gewahren die preussischen Abgeordneten, daß es unmöglich sein werde, alle noch residirenden parlamentarischen Geschäfte bis zu Pfingsten abzumachen. Man macht sich daraus gefaßt, nach Pfingsten wiederzukommen zu müssen und dann noch volle vierzehn Tage beschäftigt zu sein. Mit allen denjenigen wichtigen Vorlagen, ohne welche die Staatsregierung nicht auskommen zu können erklärt, ist das Herrenhaus bis jetzt noch gar nicht befaßt worden; dahin gehören vornehmlich die zwei kirchenrechtlichen Gesetze bezüglich der Sedivocanz und der Ergänzung der Ratzeburger sowie das Expropriationsgesetz. Diese Vorlagen gehen im Herrenhause möglichen Falls zunächst an eine Commission zur Vorberatung, wenigstens dürfte in diesem Sinne die geschäftliche Behandlung des wichtigen Expropriationsgesetzes beschlossen werden. So viel man hört, nimmt das Herrenhaus an dem Entwurf dieses Gesetzes umfängliche Änderungen vor und acceptirt in seinem Falle alle Beschlüsse des Abgeordnetenhaus. Besieht dies aber, so muß letzteres mit dem Expropriationsgesetz sich noch einmal beschäftigen und die Session zieht sich über Erwarten in die Länge. Das Gesetz über Enteignung des Grundbesitzes ist der Staatsregierung schon wegen der vielen Eisenbahnbauten, die noch in diesem Jahre begonnen werden sollen, unentbehrlich.

Am Anlaß eines Specialauslasses hat das Königl. preussische Kriegsministerium die Königl. Regierung darauf aufmerksam gemacht, daß nach den Bestimmungen der Allerhöchsten Ordre vom 27. December 1816 die durch die gemöhnlichen Garnisonübungen, insbesondere durch die Feldübungen der einzelnen Truppentheile verursachten für Beschädigungen nicht aus dem Militairfonds zu verjäten sind, diese Entschädigungen vielmehr dem betreffenden Truppencommandeur zu Last fallen und daher die beschädigten Grundbesitzer sich mit ihren Ansprüchen, eventuell unter Mitwirkung der betreffenden Landrathshämter, an die gedachten Commandeure zu wenden haben.

Am 5. Mai wurde die amtliche Liste zur Einzeichnung in die für Köln zu errichtende staatlich anerkannte altkatholische Pfarrei Köln geschlossen. Eingezzeichnet haben sich in Köln genau 800 Familien und selbstständige Personen, unter diesen sind 672 selbstständige Männer, die Wahlrecht zu der am Sonntag stattfindenden Wahl von vier Abgeordneten zu der im Pfingsten abzuhaltenden Synode besitzen. Unter obigen 800 Mitgliedern sind gegen 300 neue Einzeichnungen, darunter viele der besten Stände. Dagegen fehlen in der nun geschlossenen amtlichen Liste 175 Familien und selbstständige Personen, die im Kirchensche, d. h. in der von Pastor Dr. Tangermann geführten Liste eingetragen und jetzt noch factisch zur Kölner Gemeinde gehören, welche letztere also für Köln allein aus 975 Familien und selbstständigen Personen besteht. Gleich nach der staatlichen Aneignung wird die Kölner Pfarre ihren bis dahin zurückgegangenen Antrag bei der Stadt um Ueberlassung der Minoritenkirche wieder einreichen. Die Einzeichnung in die vom Pfarre geführte Liste kann natürlich auch nach Schluß der amtlichen Listen fortwährend erfolgen.

Bekanntlich besteht in Straßburg i. E. ein sogenanntes kleines Seminar, etwa dem Gymnasium gleich, in welchem angehende Theologen Unterricht erhalten. Zur französischen Zeit war dieses der Staatsaufsicht unterworfen und die deutsche Reichs-Regierung beanspruchte dieselbe laut dem bestehenden Gesetze ebenfalls. Es währte lange, ehe die Geistlichkeit sich diesem Gesetze fügte, und als sie es that, geschah es nur der Form nach, denn sobald ein staatlicher Schul-Inspector das Schul-Local betrat, wurde ihm das zwar nicht verweigert, allein der Unterricht wurde unterbrochen und er erlangte somit keine Kenntniss von dem Inhalte und der Methode desselben. Natürlich konnte sich der Staat das nicht gefallen lassen, und als alle Ermahnung nichts fruchtete, ließ er das Seminar schließen. So wie es in diesen kirchlichen und Schulverhältnissen aussieht, sieht es auch beim Militair aus. Die mit aller Schonung ausgehobenen Recruten waren anfänglich nicht weniger als 30000, trotzdem sie in Stammverwandte hielten; Sectionen verlegt wurden, als sie jedoch erfuhr, daß in Köln z. B. der Schnee nicht vom September bis in den Mai auf den Feldern und in den Straßen liege, wie man ihnen vorgebetet, und als sie einer menschwürdigen Behandlung unterlagen, wie sie nur wünschbar konnten, da änderten sie ihre Ansicht und man darf wohl annehmen, daß die bald als ausgebildete Soldaten heimkehrenden ersten Recruten, wenn nicht als begeisterte Anhänger, so doch als



bekanntes Glieder des Deutschen Reiches die Wahrheit über dasselbe verbreiten helfen werden. Wenn die österreichischen Regierungsmänner sich durch ihre Feindschaft in der kirchenpolitischen Frage den Dank des Vatikans zu verdienen glaubten, so haben sie sich geirrt. Obwohl der Cultusminister v. Stresemann schon bei der Ausarbeitung seiner Vorlagen, noch mehr aber bei der Debatte über das Klostergesetz den Interessen der Curie eine nur zu weit gehende Berücksichtigung angedeihen ließ, und obwohl Graf Andrassy in seinem Kabinetsbrief der spanischen Tradition sich anlehnte und an Unterwürfigkeit das Wichtigste leistete, so will der Papst doch die Ehre seines unfehlbaren Amtes über sie anerschütten. Er hat seinen Kanzler, den Cardinal Antonelli beauftragt, die Wiener Note energisch zu beantworten, und rüchhaltig zu erklären, daß er kein Wort von seiner Encyclica an die österreichischen Bischöfe zurücknehme. Da dieselbe in der Aufforderung gipfelt, sich den confessionellen Gesetzen nicht zu unterwerfen, so dürfte die laizistische Bewegung, welche der österreichische Episkopat beobachtet, nun zu Ende sein. Bereits haben auch die militärischen Bischöfe ein oberkirchliches Manifest erlassen, worin sie das Martyrium der deutschen Bischöfe in grellen Farben schildern, und verkünden, daß man auch in den habsburgischen Ländern die „Stürme der Verfolgung gegen die Kirche“ hereinzubringen. Sie fordern ferner die Gläubigen zum Gebete für die Priester und Bischöfe auf, damit der Herr „sie erlauchte und sie stärke im Kampfe.“ Diese Aufforderung bedarf keines weiteren Commentars. Die streitende Kirche beschützt eben mit gleicher Rücksichtslosigkeit die Entschieden, welche nicht nach Canossa gehen, wie die Schwankenden, welche auf dem gewohnten Wege dahin einen Moment innehalten, ohne doch zum völligen Bruche entschlossen zu sein.

Aus Pest, 7. Mai, wird gemeldet: Sämtliche Mitglieder des Subcomité des kirchenpolitischen Ausschusses haben in Uebereinstimmung mit dem Cultusminister sich im Principe für die Einführung der obligatorischen Civilehe ausgesprochen. An den Justizminister wird deshalb der Antrag gerichtet, den auf das Ehegesetz bezüglichen Theil des bürgerlichen Gesetzbuches noch in diesem Jahre vorzulegen.

Die „Correspondance franco-italienne“ macht dem gegenwärtig in Italien befindlichen Bischof Dupanloup große Complimente. Derselbe habe sein Ersuchen nicht bergen können über die Freiheit, deren der Papst, das Heilige Collegium und die gesammte Geistlichkeit bis zum letzten Wortsich in der neuen Hauptstadt Italiens erfreuen. Der Bischof habe sich zugleich sehr tadelnd über die Journale ausgesprochen, welche seit drei

Jahren die albernsten und erlogensten Geschichten über das „Gefängniß“ Pius IX. verbreiten. Bischof Dupanloup habe erklärt, daß die weltliche Macht des Papstes keine Ausficht auf Wiederherstellung habe, und daß die Garantien für die päpstliche Souveränität in einer andern Ordnung der Dinge gesucht werden müßten. Diese Bugeigenschaften sind, wie die „Correspondance“ hervorhebt, um so wichtiger, als der Bischof im Jahre 1870 in Rom zum Concil war und somit die heutige Lage des päpstlichen Stuhles mit der damaligen vergleichen kann.

In Paris ist der deutsche Commissar für die bezüglich der Regelung der Diöcesangrenzen von Elsas-Lothringen dort stattfindenden Verhandlungen, Kreispräsident Geh. Rath v. Ledderhose, aus Straßburg eingetroffen; letztere sollen in Betreff der Abgrenzung des Bisthums Nancy, zu der die Curie bereits ihre Zustimmung ertheilt, schon in nächster Zeit beginnen.

Telegramme aus Bilbao vom 5. Mai melden: „Der Einzug der Truppen bot ein prächtiges Bild dar. Die Einwohner hatten Festkleider angelegt und empfingen die Delegation mit lautem Enthusiasmus. Salutschüsse erlöseten, die Glocken läuteten und Straßen und Häuser waren auf das glänzendste geschmückt. Der Marschall Cochac nahm mit den Magistratsbehörden vor dem Theater Aufstellung und ließ hier die Truppen Revue passieren. Trotz der Strapazen und Entbehrungen, die sie in den letzten Wochen zu bestehen hatten, war ihr Aussehen durchaus befriedigend. Einzelne von den Einwohnern haben durch Hunger und Krankheit zu leiden gehabt, doch waren die Entbehrungen weniger groß, als man erwartet hatte.“ In den letzten Tagen fehlte es an Brod, Bier, Fleisch kostete 5 Franc, das Pfund, Kalbfleisch 10 Franc. Die Einwohner behaupten jedoch, daß sie sich noch länger als einen Monat hätten halten können. Menschenleben gingen nur wenige verloren, wie man sagt, etwa dreißig. Das Eigenthum hat jedoch großen Schaden gelitten, da die Carlisten in 39 Tagen über 6000 Geschosse in die Stadt geschleudert hatten.

Die Carlisten in Nordspanien setzen ihren Rückzug zwar unbehindert durch die Regierungstruppen fort, es sind aber Exzplome vorhanden, welche darauf schließen lassen, daß Entweichung und Demoralisation in den Reihen der Royalisten ausgebrochen sind. Es wird gemeldet, daß von den 37 Infanterie-Batalionen, die bisher bei der carlistischen Hauptarmee gestanden, drei Bataillone Navarreser antwortend gelassen und nach Hause gegangen sind. Auch der Ruf: „Verath!“ wird laut; man erzählt sich z. B., General Elio habe vier Brigaden-Commandanten wegen verätherlicher Handlungen verhaften lassen. Uebri-

gens ist die Carlisten-Armee durch den Rückzug in verschiedene Theile auseinandergekommen. Von Carlos selbst steht mit navarresischen Bataillonen in Durango südlich von Bilbao. Die wenige Cavallerie, über welche die Carlisten überhaupt verfügen, ist nach Süden, in die Provinz Alava ausgewichen, andere Truppentheile sind auf dem Rückzug nach Navarra. Ein ferneres Wiederaufsteigen, in offenem Felde wenigstens, ist daher für die Anhänger des Präsidenten wohl unmöglich geworden.

Der Suez-Canal, welcher nahe daran war, eine internationale Verlegenheit zu werden, soll in Zukunft von privatrechtlichen Einflüssen und Einmischungen unabhängig gemacht werden. Es laucht jetzt die Nachricht auf, daß Italien von einer andern Großmacht, vermuthlich von England, angegangen wurde, den Rückbau des Suez-Canals vorzuschlagen. Italien habe sich einverstanden erklärt, und Visconti-Benotti werde demnächst die erforderlichen Unterhandlungen eröffnen. Die Basis derselben wäre die Neutralisation des Canals und seine Instandhaltung durch den Sultän von Egypten, dem von allen Mächten, welche den Canal bevähren, eine jährliche Subvention gewährt würde, die sich nach Größe und Anzahl der passirenden Schiffe richtet. Es steht nur zu befürchten, daß dieser sehr vernünftige Plan an den Intrigen Frankreichs scheitern wird, das bei dem jüngsten Conflict eine ziemlich zweideutige Rolle spielte.

Aus Brasilien wird gemeldet, daß sich anlässlich des von dem Bischof Vital D'Alinda ausgesprochenen Interdicts, welches er gegen die geistlichen Bänderschützen der Provinz Pernambuco verhängt, und angesichts des Aufstretens des Bischofs von Pará, innerhalb der liberalen Partei eine lebhaftere, umfassendere Agitation geltend macht, um die Gestaltung einer brasilianischen Nationalkirche herbeizuführen.

Satz durchaus befriedigen. Eine angenehme Repräsentation, große Bewegungen, ein gut erhaltenes Militair bei dem Ausbruch der Affecte ohne Uebertreibung und Rückschwächung hielten von dieser Durchführung jede Schwärzung fern. Welchen Rollenkreis indes Fr. Schwarzenberg befehrt und wie sie sich mit Aufgaben abzufinden weiß, in denen ein heldenmüthiger Aufschwung das sanftere Empfindungsleben unterbricht: das können wir erst nach späteren Leistungen der Künstlerin beurtheilen; nur glauben wir, daß ihr Organ zu heroischen Partien und für heroische Scenen nicht die erforderliche Kraft und Fülle besitzt.

Das Stück ist im Grunde ein Familiengemälde, und es ist nur eine Scene in demselben, in welcher ein historischer Geist weht, die Scene zwischen dem König Ferdinand und dem alten Weller, dem von Herrn Stürmer (Ferdinand) und Herrn Hänfeler (Franz Weller) mit Würde und Energie durchgeführt wurde und mit Recht lebhaften Beifall fand.

Frau Bethmann (Anna Weller) und Fr. Strubbaum (Katharina von Dorn) gruppirten sich in den Bühnenscenen wirksam um die Herzen des Stückes. Herr Neumann gab dem Erzherzog Ferdinand eine entschlossene männliche Haltung und ließ die Schwärmerie der Empfindung dagegen mehr zurücktreten. Herr Trost (Graf Thurn) als edler Freund und Vertrauter, Herr Link in der Rolle des hochmüthigen Beden Hans Doerstol, den er mit lesem komischen Anflug spielte, Herr Grans (Rathias Doerstol), Herr Schmidt (Diener Konrad) und die mit den andern Nebenrollen betrauten Herren hielten einflussreiches und angemessenes Ensemble bilden.

Eine vortheilhafte Leistung war der böhmische Bauer des Herrn Klein I., der diese epische Figur in Witz und Spiel sehr charakteristisch herausgearbeitet hatte.

Das Stück mit seiner affectirten altheitlichen Sprache, seiner lieblichen, hofseligen Heldin, die von Anfang bis zu Ende ein Tugendpiegel ist, kann, abgesehen von der oben erwähnten Scene, nur einen lauen Eindruck machen; es erweist gerade genug, um eine milde Nahrung zu bereiten, die durch den Stoff selbst und seine Familiengruppen gegeben ist. Der Aufbau ist unästhetisch, es geht ein Riß von zehn Jahren mitten durch das Stück. Im Uebrigem erinnert das Stück oft an das „Vesperi“ der Frau Birch, nach deren Vorbeeren R. W. W. überhaupt hier getrebt hat.

Rudolf Gottschall.

Wer erteilt gründlichen französischen Unterricht? Gef. Adressen sind unter G. G. 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird eine Dame, welche gründlichen Unterricht im Französischen erteilt. Zu melden Thalstraße Nr. 7, 1. Etage.

English lessons for ladies and children. Peterstrasse 27, II.

**Stusslich!** (H. 32252.) Ein junger Kaufmann wünscht Unterricht in der russischen Sprache zu nehmen. Gef. Offerten H. 32252. an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler hier erbeten.

**W. Bernhardi,** Zahnarzt. Or. Windmühlstr. 8/9 früher Thomastischhof.

**C. Wirth, Zahnarzt,** Pfaffenborfer Straße 22, part. rechts. Sprechstunden von 8 bis 12 Uhr.

**Dr. med. Hermsdorf, Specialarzt** für Horn- und Geschlechtskrankheiten Nicolaitstraße 6, 2. Etage.

**Geschlechtskrankheiten** heilt gründlichst A. Scherzer, verpfl. Wundarzt, Specialist, Reutrichhof Nr. 38, I.

**Geschlechtskrankheiten,** Hautkr., Schwächestufen etc., auch in ganz veralteten Fällen, werden brüchlich stets mit sicherem Erfolge geheilt. Professor Dr. Harmsuth, Berlin, Prinzenstr. 62.

**Bandwurm-Krankheit** rationelle Hilfe durch Dr. med. Ernst, Kohlenstrasse 10. — Sprechzeit: 7—9; 1—3.

**Alle Kranke** ohne Unterschied, welche sich naturgemäß behandeln wollen, finden gesunde freundliche Wohnung nebst brillantem Garten bei **François Champagner,** Lindenau, Poststr. 17

**Nicht zu übersehen.** Gegen Malaria im Körper, Kinnliden und Pityriasis. Von letzterem Leiden befreit ich in 6 Minuten. Sprechstunden von 9—12 und von 2—6 Uhr Duerstraße Nr. 33, 2 Treppen.

Vom 15. Mai ist die Niederlage Engel-Apothek, wie auch in allen Apotheken zu Leipzig.

**Nagy Jakob,** Chemiker.

**Sochzeitgedichte,** Tafellieder, Polsterabendbesänge, Lieder, Briefe etc. werden stets gefertigt. Dall. Gäß. 4, II.

Ein vortrefflicher Buchhalter empfiehlt sich zur zeitweiligen Anfertigung aller kaufm. Arbeiten und zum Einrichten der Bücher für die doppelte Buchhaltung sowie zur Ausarbeitung vollständiger Inventurabschlüsse.

Referenz: Herr Wilhelm Ortolli, welcher werthe Adressen entgegennimmt.

Abdrucken werden besorgt. Adr. erbeten unter A. R. II 100. Haupt Postamt restants.

**Firmen-** Schreiben und Ladiven billig **Carl's Markt 16, III. (Café national)**

**Herren-Frisir-Salon.** Bei eleganter und sauberer Bedienung, unübertreffliches Färben von Haar und Bart, Anfertigen der Perücken und Toupetes empfiehlt **Joseph Létang,** 13. Wintergartenstraße 13. (H. 3898)

**Sternwartenstrasse 15.** von 10 Ngr an, Chignons, Uhrketten, Armbänder etc. eleg. ger. b. Ernst Schütze, Friseur, Theat.-Pass

**Zöpfe** von 7 1/2 Ngr werden gefertigt Sternwartenstrasse Nr. 13, Hof links partierre.

**Zöpfe** von 10 Ngr, Chignons, Uhrketten, Armbänder etc. eleg. ger. b. Ernst Schütze, Friseur, Theat.-Pass

**Haararbeiten** billig, Zöpfe von 7 1/2 Ngr an werden gefertigt Markt 16 (Café National) III

**Haararbeiten** billig, Zöpfe von 7 1/2 Ngr an werden gefertigt Peterskirchhof 6, 1. Et.

**Kaararbeiten jeder Art** werden billig gefertigt **G. Rüdinger, Friseur, Naschmarkt.** Frauenhaare werden daselbst gekauft

Heider werden elegant gefertigt und modernisiert **Schützengäßchen Nr. 11.**

**Herren** Eine geübte **Wuschmacher** empf. sich in u. außer dem Hause Reilstraße 12, 4 Treppen.

Büchereien werden schnell und billig besorgt. Zu erfragen **Schleierstraße 2, 1. Etage links.**

**Belt- und wollene Waaren** werden zur Aufbewahrung angensommen unter Garantie gegen Feuer und Witterung. **G. Nauck, Kürschner, Brühl Nr. 71.**

**Genannte Effecten** werden auf Verlangen abgeliefert. **D. O.** Eine Frau nimmt **Wäsche** an, welche sauber gewaschen und geplättet wird. Zu erfragen **Dresden Hof 3 Treppen bei Frau B. J.**

**Wäsche-Nähereien u. Stickerereien** werden von den einfachsten bis zu den feinsten gefertigt **Kleine Fleischergasse 27, 1. Etage,** in der Ecke vom Hauptberge im Geschäft vom Küchlermeister **Rudolf Moser.**

**W. Liebich, Maler, Radierer** und Firmaschreiber, Silberstraße 24, 3. Etage Aufträge führt billigst aus.

Alle Tapezierer- und Polsterarbeiten fertigt sauber und billig **Louis Fischer, Reichstraße Nr. 55** und **Entzigher Straße Nr. 7.**

**Zur gefälligen Beobachtung.** Parquet-Fußböden werden sauber u. flottig abgezogen sowie mit Wachs eingelassen u. kräftig geölt. Bestellungen werden angenommen **Glodenstraße 1 partierre im Geschäft**

**Anatherin-Mundwasser** von **Dr. J. G. Zopp,** I. L. Hof. Zahnarzt in Wien, verhilft das **Stochen** der Zähne, beseitigt den **Zahnschmerz**, vermindert die **Weinreibe** und entfernt sofort jeden **üblen Geruch** aus dem Munde. Als bestes Mund- und Zahnreinigungsmittel ist es daher besonders auch allen denen zu empfehlen, welche künstliche Zähne tragen oder an Krankheiten des Zahnsystems leiden. Jeder gewordene Zahn werden dadurch wieder hergestellt.

Dasselbe ist in Originalflaschen à 1 Ngr, **Anatherin-Zahnpasta** in Dosen à 25 Ngr, **Vegetab. Zahnpulver** in Schachteln à 15 Ngr.

**Zahnplombe** in Elais à 1 Ngr 15 Ngr recht zu finden in Leipzig bei **Theodor Fätzmann** (Ede vom Rummart u. Schillerstraße), in der **Indra-Apothek** (Th. Schwarz), **Herrn Backhaus, Grimm, Straße 14** und **A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Rathhaus.**

**Zahnseifen** von **A. H. A. Bergmann, Waldheim i. C.,** bereitet seit 1862 und als die vorzüglichsten Zahnmittel bewährt (**Zahnpasta** in Blechdosen 50 Pf., höchst praktische Packung, besonders empfohlen). (H. 32021.)

**Adler-Apothek.** Engel-Apothek. Linden-Apothek. Löwen-Apothek. Johannis-Apothek. Salomonis-Apothek. Theodor Fätzmann. C. F. Schubert's Nachf. Fr. Jung & Cie.

**Zöpfe und Chignons** von schönen Haaren, in allen Farben, werden billig verk. Augustusplatz 12, Reihe, 1. Durchgang an der Promenade, Köhler's Rest, gegenüber.

**Zur Erhaltung der Zähne.** **Zahnseife, Zahnpasta, Zahntropfen, Zahnpulver, Zahnwasser** aus übermangan. Kohl. **Salomonis- u. Johannisapothek.**

**Billige Sommer-Blumen.** Eine Partie Sommerblumen, modern und in den verschiedensten Farben, sowie Dessins soll, um damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft werden. Gleichzeitig empfiehlt sich einem verehrten Publicum zu prompter und billiger Anfertigung von silbernen und goldenen Wappensteinen, Vasen, Schalen, sowie aller in das Fach schlagender Arbeiten **das Blumen-Geschäft in der Theater-Passage, Goethestraße 2** und **Ritterstraße 4.**

**Für den Garten** empfiehlt zur Ausbesserung der Gärten eine große Auswahl Beet- und Gruppenpflanzen, Rosen, hochstämmig und niedrig, Salzpflanzen, Sommerblumenpflanzen, Leucos, Aster, Balsaminen, gefüllte Mimien, Taufensalben, Stielmutterchen, Stauden, Rabatten, Ephen, Blattpflanzen auf Kalenpläne, Berberis, Farn, Semper vivam und Sedum zu Steingruppen etc. **F. Wösch, Handeltgärtner, Karolinenstraße 22.**

**Magisches Tintenfass.** Für lange Zeit Herstellung schöner Tinte in einem zerbrechlichen Tintenfasse mittelst Zugabe von kaltem Wasser. Uncopirfähig in allen Farben à 1 Thaler. Copirfähig in Schwarz und Schwarzviolett à 1 Thaler 12 1/2 Ngr.

**H. Tod, Leipzig,** Nürnberger Straße Nr. 55 1. Etage. NB In meinem Comptoir wird nur mit dieser wirklich guten Copirrinne geschrieben. (H. 32178.)

**Richard Simon,** Katharinenstraße Nr. 11, empfiehlt unter billiger Bedienung sein **Sofamentir, Seide, Zwirn, Knopf, Schnallen** und **Wadelwaaren** v. Lager.

**Florentiner Palmen- und englische Strohherrnhüte** empfiehlt in grosser Auswahl zu billigsten Preisen **Julius Ahlmann,** Ecke Markt und Grimma'sche Strasse.











Wagenten werden gesucht, für hier und auswärts, für einen gangbaren Artikel bei 20 Proc. nach 30 Proc. Provision. Adressen werden unter H. B. Dainstraße 21, Filiale d. Bl. erbeten.

Def. 1 Buchhalt., 2 Copist., 8 Hotel- u. Rest.-Kelln., 3 herrsch. u. 3 Hausd., 2 Kutscher, 1 Hausknecht, 4 Dienstm. u. 1 Eiggeld. Kupfergasse 11.

Ein zuverlässiger Buchhalter, welcher genügt ist stundenweise in einem hiesigen Geschäft anzuhelfen und welcher der doppelten Buchführung mächtig, wolle seine Adresse mit Angabe des beanspruchten Honorars und Angabe von Referenzen unter D. M. 112. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

**Gebühren = Besuch.**

Zu sofort oder per 1. Juli n. e. spätestens suche für mein Droguen- und Farbengeschäft unter günstigen Bedingungen einen soliden Gehilfen. Nur junge Leute, die in der Branche tätig, hauptsächlich sich als flotte und angenehme Verkäufer auszeichnen, finden Berücksichtigung.

Beizehweis. E. v. Przymekki. Ich suche für mein Tuchgeschäft einen jungen Mann (Commis) per 1. Juli d. 3. Reflectanten wollen ihre Zeugnisse gefl. einreichen an Fr. Eckardt, Sotha.

**Papier- oder Kurzwaaren-Branche.**

Ein in dieser Branche erfahrener tüchtiger Lagerist, der sich auch zur Reise eignet, wird gesucht. Off. unter J. G. 40 in der Exp. d. Bl.

Ein tüchtiger Comptoirist, der namentlich guter Correspondent ist, wird bei einem Salair von 5-600 sofort engagiert. Adressen von B. 70 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Buchhalter, Comptoiristen, Reisende, Lageristen und Verkäufer aller Branchen werden jederzeit placirt durch das Bm Bureau „Germania“ zu Dresden.

Für mein Eisen- und Kurzwaarengeschäft suche ich zum möglichst sofortigen Antritt einen tüchtigen Verkäufer und einen mit quest. Branche vertrauten Comptoiristen. Carl Nolle in Weissenfeld a/S.

**Einem jüngeren Schreiber**

sucht eine hiesige Buchhandlung in der Nähe gegen guten Gehalt auf die Dauer. Bewerbungen unter M. N. 11 22 find in der Exp. d. Bl. niederzul.

**Gesucht**

für eine hiesige Buchhandlung ein Schreiber mit guter Handschrift, dem empfehlende Zeugnisse zur Seite stehen. Selbstschreibweise gewünscht und unter der Chiffre G. M. 11 6. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

**Singspiel-Gesellschaft.**

Gesucht wird für nächste Woche eine anständige Singspielgesellschaft nach auswärtig. Zu erfragen Hoppitz, Schilling's Bier-Salon.

Ein Harmonika-Spieler wird für jeden Sonntag Abend gel. Zu erfr. Gerberstr. 10, Deffill.

Ein tüchtiger Holzbildhauer u. ein Stuccateur, welcher womöglich schon in Cement gearbeitet hat, finden dauernde und höchst lohnende Beschäftigung in der Kunstwerkstatt von Schröner & Oschmann in Sotha.

**Tüchtige Holzbildhauer-Gehilfen**

sucht Franz Kühner, Peterssteinweg Nr. 49.

**Tüchtige Graveurgehilfen**

auf Alabaster und Goldbrad bei Wegrow & Finke, Berlin, Dredner Straße Nr. 123.

**Ein tüchtiger Maschinenmeister,**

welcher im Werk-, Accidenz-, sowie in allen sonstigen Maschinenarbeiten erfahren ist, findet gute Stelle. Näheres im Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 29.

**Einem Maschinenmeister für eine kleine Buchdruckerei in einer Provinzialstadt Thüringens,**

welcher im Accidenz- und Tabellenfache bewandert ist, kann eine dauernde und angenehme Stelle nachgewiesen werden in der Expedition d. Bl.

**Steindrucker gesucht bei Eschebach & Schaefer.**

Einem tüchtigen Conditor-Gehilfen sucht sogleich G. Kintschy.

**Ein Friseur = Gehülfe**

wird gesucht, der womöglich auch rasiren kann, bei Friedr. Niedemann, Unversitätstr. 16.

Ein Tischler-Geselle auf weiße Arbeit findet dauernde und gut lohnende Beschäftigung bei H. Egerland, Schimmel's Gut.

Einem Tischler-Gesellen sucht J. G. Albrecht, Hobe Straße 14.

**Gesucht**

wird sofort ein tüchtiger Zimmerpolier zur Wiederherstellung von Accorarbeit bei andauernder Beschäftigung. Nur solche mögen sich melden, welche tüchtig in Treppen u. Balgaden bewandert sind. Zu erfragen bei E. W. Herrmann, Börnerstraße Nr. 3.

Gesucht wird ein tüchtiger Zimmermann in Dreiarbeit. Zu erfragen Raundbrüchen 6/7.

Ein Glasergeselle findet bei gutem Verdienst dauernde Arb. b. W. Rading, Glasermstr., Wölkern.

Gesucht werden zwei tüchtige Böttcher-Gesellen auf Badarbeit nach auswärt. Zu erst. bei D. Schaale, Böttcherstr., Freyberg 12.

**Drechsler = Besuch.**

Zwei geübte Drechsler finden in der Perlmutter-Branche dauernde Beschäftigung bei gutem Lohn. Näheres Auskunft ertheilt das Annoncenbureau von Bernhard Freyer in Leipzig.

**Für Schlosser.**

Ein im Goldschmuckbau geübter und durch Zeugnisse gut empfohlener Schlosser

findet bei sehr günstigen Accorbedingungen angenehme und dauernde Stellung bei Rud. Barth & Co., Goldschmuckfabrik, Rostadt in Th.

Gesucht wird 1 Eisenhobler und einige Maschinen-Schlosser. Nur ganz tüchtige und accurate Arbeiter wollen sich melden in der Maschinenfabrik von Schmlers, Werner & Stein.

**Geübte Malergehilfen**

finden dauernde und gut lohnende Arbeit Dresden, Dornpasse Nr. 5, I.

G. Linke & Sohn.

**Malergehilfen**

werden für dauernde Beschäftigung gesucht. A. Tammeler in Eilenburg.

Malergehilfen sucht Bm. Weingarten, Theatergasse Nr. 4.

Malergehilfen werden gesucht von H. Kayser, Windmühlengasse Nr. 42.

Ein Schneidergeselle findet gute Stellung bei C. Jungvogel, Barthaßgasse Nr. 3.

Schneidergesellen sucht A. Butzmann, Petersstraße Nr. 3.

Ein guter Hoch- und Feinschneider erhält dauernde Arbeit und hohen Lohn Berliner Straße Nr. 22, 2 Tr. links.

Gesucht werden zwei Hochschneider und ein Mann auf kleine Arbeit bei C. G. Hermannsdorf in Borna, Reichstraße Nr. 33.

**Gesucht ein Lehrling**

von einer hiesigen renomirten Buchhandlung unter günst. Bedingungen. Kostgeld gewährt. Mr. u. B. Z. 11 17 stimmt die Exp. d. Bl. entgegen.

**Lehrlings = Besuch.**

Für mein Tuch-Geschäft suche einen mit den nöthigen Schulkenntnissen ausgezeichneten Lehrling. Kost und Wohnung im Hause. Hermann Lieber, Weimar.

**Steindrucker = Lehrlinge**

werden zum sofortigen Antritt unter günstigen Bedingungen gesucht. Louis Glaser, Sopplengasse 35.

**Lehrlings = Besuch.**

Ein Sohn rechtlicher Eltern, zum sofortigen Antritt, zur Erlernung der Postwesen- u. Arbeit wird unter günstigen Bedingungen gesucht v. Erhard Louis Tiede, Geschäft im Salzgäßchen.

In der Dreherei meiner Maschinenfabrik finden einige Lehrlinge Aufnahme zu ihrer Ausbildung als Dreher. Lohnsatz im ersten Jahre 1 1/2, steigt sich nach Maßgabe der fortgeschreitenden Leistungen. Reusselshausen, 5. Mai 1874. August Vogel.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat Maschinenbau zu werden, bei wöchentlichem Kostgeld Herzog & Köllmann, Reudnitz, Gemeindefstraße 28.

Einem Tapezierer-Lehrling sucht C. Galt, Dr. Windmühlengasse 15.

Gesucht zum 15. Mai ein junger Mensch, welcher Lust hat Kellner zu werden, Kostfr. 13.

Männliches Personal jeder Branche wird nur immer für jede gute Stelle gesucht und prompt placirt d. J. G. Lindner, Ritterstr. 2, I.

Zwei Kellner, welche flott serviren können, finden sofort oder per 15. Mai feste Stellung. Zu melden Theater-restaurant im Comptoir.

Gesucht 2 Oberkellner, 3 Zimmerkellner, 6 Restaur.-Kellner, 5 Kellnerburschen, 1 Kutscher, 1 Botk., 3 Hausburschen, 8 Knechte durch J. Wörner, Dainstraße 25, Trepp. B, I.

**Gesucht mehrere junge Kellner,**

zwei davon hier auf Rechnung, Vereinsbureau Ransbäcker Steinweg Nr. 63.

**Sechs anständige Lohnkellner**

zu morgen Sonntag sucht das Vereinsbureau Ransbäcker Steinweg Nr. 63

Gesucht 3 Ober-, 10 Rest.-Kellner, 3 Böttcherkellner, 7 Kellnerb., 3 Commis, 5 Berin, 4 Diener, 2 Hausk., 3 Kutscher, 3 Kutscher, 6 Burschen, 10 Knechte. L. Friedrich, Dr. Fleischer, 3, I.

Gesucht sofort 2 junge Kellner, 1 Hausd., 10 monatl. d. W. Klingebell, Königpl. 17.

Gesucht wird zum 15. Mai ein gewandter Kellner in der Münchner Bierhalle, Burgstraße 21.

Einem gewandten jungen Kellner sofort, einen Schreiberburschen zum 15. Mai sucht G. Steinede, Markt Nr. 9, 1. Et.

**Zum sofortigen Antritt werden zwei junge flotte Kellner gesucht**

Italienischer Garten.

Ein solider Kellner auf Rechnung findet zum 15. d. M. eine gute Stelle Restaurant Weilmann, Rindb. Str. 46.

Gesucht: 1 herrsch. Diener, 4 Kellner, 4 Kellnerb., 1 Kutscher, 1 Hofmeister, 1 Stadtbursche, 1 Schreiber u. Diener, 2 Ransburschen durch A. Loß, Poststraße Nr. 16, I.

Gesucht für Saison: 2 junge Köche, 2 junge Kellner, 1 gewandter Handknecht, für feste Stellung: 2 junge tücht. Hotel-Kellner auf Rechnung zum 15. Mai durch C. Weber, Petersstraße 40.

Gesucht ein tüchtiger Arbeiter bei gutem Lohn von auswärtig in einem Flaschenbier-Geschäft Reichstraße Nr. 35, parterre.

Gesucht ein kräftiger Arbeitsbursche in der Böttcherei Zeiger Straße Nr. 46.

Ein kräftiger Bursche wird gesucht Gerberstraße Nr. 45.

Gesucht wird ein junger Mensch mit guten Zeugnissen und guter Handschrift von W. Linde, Ritterstraße Nr. 14, 1. Et.

Ein Bursche von 18 Jahren, mit guten Zeugnissen, wird sofort gesucht von Arno Gähler, Körnerstraße Nr. 3 b.

**Ein junger Bursche**

wird für leichte Keller- u. Hausarbeit zum sofort. Antritt gef. bei Wenzel Dörrath, Alte Waage.

Ein Bursche von 14-15 Jahren wird ins Jahrlohn gesucht Ransbäcker Steinweg Nr. 17 im Gelehrergäßchen.

Ein Bursche von 15-17 Jahren kann sofort als Regelmäßiger Stelle erhalten. Zu erfr. Al. Fleischerstraße Nr. 7, 2 Treppen.

Ein ansehnlicher Knabe, welcher die Schule noch besucht, kann in seinen freien Stunden Beschäftigung erhalten. Näheres Thomastischhof Nr. 19, Cigarren-Geschäft.

Ein flotter Kellnerbursche welcher gute Zeugnisse besitzt und 25-50 C. Caution stellen kann, das Bier auf Rechnung bekommt, wird sofort gesucht. Zu melden früh bis 9 Uhr bei G. Hoffmann, Thomastischhof Nr. 15.

Kellnerburschen finden sofort gute Stellen durch W. Klingebell, Königplatz 17.

Ein kräftiger zuverlässiger Baubursche im Alter von 17-20 Jahren wird gesucht im Colonialwaarengeschäft Kleine Fleischerstraße Nr. 9.

**Ein Laufbursche**

wird gesucht von W. Köhler, Königl. schiff. Photograph, An der Promen., der Centralb. geg.

Ein geübter, fleißiger und tüchtiger Laufbursche wird zum 15. Mai in Auerbachs Keller gesucht

Ein Laufbursche, mit Aetesten versehen, welche sich Grimm. Str. 30 bei Schooschong.

Gesucht bis 15. d. M. ein ordentlicher Laufbursche ins Jahrlohn im Alter von 14 bis höchstens 15 Jahren. Zu melden Grimm. Str. 11, 1. Et.

Gesucht 1 Souverän, 1 Birtisch, 4 Zimmerm., 3 Berksuf., 1 Kelln., 4 Stubenm., 9 Mädch. f. Küche u. Hausarb., 3 Kinder. M. i. Eiggeld. Kupferg. 11.

Ein zuverlässige Verkäuferin findet sofort Stellung im Kaufmannsgeschäft bei C. W. Müller, Salzgäßchen 5. Zu melden Augustplatz 24. Reihe 1.

In einer Conditorei wird ein junges gebildetes Mädchen als Verkäuferin gesucht. Näheres Reuschensfeld, Eisenbahnstraße Nr. 7, Hof parterre links.

**Vorkäuferinnen**

für Trinfallen werden bei sehr gutem Lohne zum sofortigen Antritt zu engagiren gesucht. Offerten werden unter L. 11 1008 in der Exped. d. Bl. entgegengenommen.

Weibliches Personal jeder Branche wird jeder Zeit für nur gute Stellen gesucht und prompt placirt durch J. G. Lindner, Ritterstr. 2, I.

Gesucht wird für 1. Juni für ein Tapissier-Geschäft in Thüringen ein nicht zu junges Mädchen, welches in Tuch-Arbeiten sowie Plattstick-Arbeiten gründlich erfahren ist, womöglich schon in einem Tapissier-Geschäft conditionirt hat. Selbstgeschriebene Adressen nebst Zeugnissen u. Photographie besorgt unter H. R. W. die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein junges Mädchen, welches das Pflanzg. gründl. erl. will u. sich zum Verkauf eignet; kann auch Wohnung mit erhalten. Adressen Grimma'sche Straße 30, III links.

Ein im Schneidern tücht. Mädchen wird gesucht Ransbäcker Steinweg 18 D. Langenberger.

Einem gewandten Maschinenmädchen, welche auch mit der Handnäherlei vertraut sein muß, wird sofort gesucht Katharinenstraße Nr. 9, 4. Etage.

Weihnäherin, Barbeiterin, Lehrlinge, welche unentgeltl. das Damenhandbieren erl. wollen, finden dauerndes Placemnt. Wohlis, Ulrichstr. 9 c, I.

Einem geübten Langweilerrin sucht Ferdinand Schultze, Grimm. Straße 36.

Ein Mädchen wird gesucht, das auch Maschinennähen kann, Ritterstraße Nr. 33, 3 Treppen.

Ein Mädchen, welches auf Wheeler-Wilson-Maschine bewandert und im Oberbänderfertigen geübt ist, findet auf einige Tage Arbeit Windmühlengasse 42, 3. Etage.

**Falzerinnen und Hefterinnen**

haben Stelle bei H. Sporling.

Mädchen zum Falzen sucht Carl Glitz, Johannsgasse 32, 1. Et.

**Zum Schriftschleifen geübte Mädchen**

haben in meiner Schriftschleiferei dauernd Beschäftigung finden. F. A. Brodhaus.

**Junge anst. Mädchen**

werden zu einer leichten Beschäftigung gegen Wochenlohn zu engagiren gesucht Querstraße 30, Seitengeb. links II.

**Mädchen,**

welche mit Blattgold gut umgehen können, erhalten dauernde und gut lohnende Stelle bei H. Sporling, Dörrienstraße 1b, 2 u. 3.

Mehrere Mädchen zu leichter Arbeit sucht sofort das Bibliogr. Institut, Ländchenweg.

Mädchen finden Beschäftigung bei Eschebach & Schaefer, Plauen'scher Platz 3.

Mädchen zu Preharbeit gesucht bei Ralt. Schmidt & Carl Rosch., Siegelblatengasse 3.

Gesucht wird ein anständiges Mädchen als Dufftsräulein nach Bad Eiser. Näheres Nicolaisstraße Nr. 54, 1 Tr.

Gesucht wird zum 15. Mai ein ordentliches Mädchen in eine Restauration als Köchin. Zu erfragen Petersstraße 45 im Hauslohn.

Gesucht wird Köchplaz 18, 3. Etage, eine perfecte Köchin oder eine Birtischkammerin, die die selbe Küche gründlich versteht. Zu melden früh vor 1/2 11 Uhr, Nachmittags nach 4 Uhr.

Gesucht eine Köchin und ein Küchenmädchen zum 15. d. Mts., sowie ein Küchenmädchen zum 1. Juni in Restauration Ransbäcker Steinweg Nr. 63.

Eine Köchin, die als Birtischkammerin fungiren kann, sof. gesucht, F. Schimpf, Plagwitz Str. 4.

Kochmamselle für sofort und später erhalten selbstständiges Engagement durch F. Schimpf, Plagwitz Str. Nr. 4.

4 Kochmamsellen, 2 Stubenmädch., 3 Kellnerin, sucht J. Werner, Dainstraße 25, Tr. B. I.

Gesucht 4 Birtisch., 5 Berksuf., 3 Birtisch., 7 Kochmamsellen, 5 Köch., 3 Kelln., 4 Zimmerm., 16 Dienstm. B. Friedrich, Dr. Fleischer, 3, I.

Gesucht 3 Birtischkammerinnen, 2 Kochmams., 2 Verkäuferinnen, 1 Kellnerin, 3 Köchinnen, zwei Stubenmädch., 12 Mädch. f. Küche, Haus und Winter durch A. Loß, Poststraße 16, I.

Ein einzelner Herr sucht eine gebildete Dame gefleschen Alters zur Führung seines einfachen Haushaltes, wo ihr für größere Arbeit eine Aufwärterin zur Seite steht.

Frau Harpport, Marienstraße Nr. 12, zwei Treppen, wird die Güte haben, persönliche Anmeldeungen entgegenzunehmen.

Ein anständiges Mädchen in gefleschen Jahren, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird von einem einzelnen Herrn als Birtischkammerin zu engagiren gesucht. Die Stelle ist eine sehr annehmbare und es wollen sich deshalb auch nur solche Reflectantinnen melden, denen die allerbesten Empfehlungen zur Seite stehen. Näheres bei Frau Gläser in Koch's Hof.

**Gesucht**

wird zum 1. Juni eine anständige gewandte Jungemagd, die serviren, nähen und stricken kann und gute Aeteste besitzt. Mit Buch zu melden beim Hausmann, Humboldtstraße 16.

Ein gut empfohlenes Mädchen für Küche und Haus und ein erfahrenes Kindermädchen werden zum 15. d. Mts. gesucht. Mit Buch zu melden 9-12 Uhr Vorm., 3-6 Uhr Nachm. Querstraße Nr. 33, Hof rechts 1. Etage.

Gesucht wird p. 1. Juni für Küche u. häusliche Arbeit gegen hohen Lohn u. sehr freundliche Behandl. ein williges, nicht zu junges Mädchen. Mit Buch zu melden Querstraße Nr. 6, 3. Et.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für Küche und Haus. — Zu melden Reudnitz, Rathhausstraße Nr. 294 o. parterre links.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Mädchen bei gutem Lohn für Küche und häusliche Arbeit B. Schreiber, Dainstraße 24.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Mädchen für Küche und Hausarbeit bei hohem Lohn. Zu erfragen Kleine Windmühlengasse Nr. 8 im Laden.

Mehrere tüchtige Maschinen-Näherinnen für Weißwaaren werden zu lohnender Arbeit gesucht Neumarkt 41, 3. Et.



### Gesucht wird zum 1. Juni

ein Mädchen in geübten Jahren, welches einer guten bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, etwas häusliche Arbeit übernimmt und gute Zeugnisse besitzt. — Zu melden Humboldtstraße Nr. 22, 2 Treppen.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen wird für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Juni gesucht. Zu melden von 10 Uhr an Centralstraße Nr. 1, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. Juni ein reines, zuverlässiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit zu einzelnen Diensten. Mit Buch zu melden von 3-6 Uhr Nachmittags u. zu erfragen Theater-Passage im Tischlergeschäft.

Gesucht wird sofort ein gewandtes anständ. Mädchen für Küche und Haus zu einer einzelnen Dame Kleine Postenstraße, Nr. C, 2 Tr. links.

Ein ordnungliebendes Mädchen für Küche und häusl. Arbeit und etwas im Nähen, Plätten und Waschen erfahren, wird bei Diensten ohne Kinder den 15. Mai in Dienst gesucht Grimma'scher Steinweg 61, Hof rechts 2. Etage links.

Gesucht wird ein Mädchen in geübten Jahren, welches der Küche allein vorstehen kann und die Wirtschaft mit übernimmt, bis 15. Mai Petersstraße 30, Tr. B, 1 Tr., Mittelthür.

Gesucht wird sofort oder zum 15. Mai ein Mädchen, welches der bürgerlichen Küche selbstständig vorstehen kann und Hausarbeit übernimmt Rürberger Straße 28, 3. Etage.

Dienstmädchen per 15. Mai gesucht Petersstraße Nr. 27, 2 Treppen.

Gesucht wird per 1. Juni d. J. ein ordentliches Dienstmädchen Mit Buch zu melden Lauerstraße 20, 2. Handthüre 2 Treppen.

Gesucht werden zum 1. Juni zwei Mädchen zur Küchenarbeit.

### Hôtel Hauffe.

**Eine ältere Person** mit guten Mitteln, die auch häusliche Arbeiten verrichtet, wird bis 1. Juni zu einer einzelnen Dame gesucht Lauerstraße 10 pers. früh von 9-10 Uhr.

Ein Dienstmädchen für häusliche Arbeit wird sofort oder 15. Mai. Mit Buch zu melden Poststraße Nr. 11, 1. Etage.

Krankheitshalber wird sofort oder 1. Juni für einen kleinen Haushalt ein zuverlässiges Mädchen gesucht Petersstraße 25, 1 Treppe.

Krankheit halber wird ein Mädchen zum 15. d. zur häusl. Arbeit gesucht. Mit Buch zu melden Neumarkt Nr. 33 im Schirmgeschäft.

Gesucht wird ein anständ. Mädchen 15. Mai in Dienst Duerstraße Nr. 2 parterre.

Ein Mädchen in geübten Jahren, das in der Küche nicht ganz unerfahren, findet den 15. d. per 1. T. einen guten Dienst Brühl 89, Treppe B, 3 Treppen.

Gesucht wird sofort oder zum 15. Mai ein ordentl. Mädchen, womöglich vom Lande. Mit Buch zu melden Lauerstr. 8, pers. b. R. Jacob.

Ein ordentliches Mädchen wird den 15. d. zur häuslichen Arbeit gesucht. Näheres Auerbachs Keller.

Gesucht wird zum 15. d. ein reines ordentliches Mädchen zur Hausarbeit Lauerstraße Nr. 11, parterre.

Gesucht wird sof. oder zum 15. d. ein junges ordentliches Mädchen für ein größeres Kind und etwas Hausarbeit Universitätsstraße 12, 1 Tr.

Gesucht wird für 1. Juni ein ordentliches Mädchen für Kinder u. häusl. Arbeit. Mit Buch zu melden Schillerstr. 20 im Nähmaschinen-gesch.

Für die nächsten 8 Tage bis zum 15. d. wird ein junges Mädchen zur Wartung eines Kindes während der Tageszeit sofort gesucht, Mit Zeugnissen zu melden Gitterstr. Nr. 35, 1. Etage.

Gesucht wird 1 anständ. Mädchen zur Pflege eines Kindes auf Reisen u. 2 Mädch. als Kellnerinn., hier auf Rechnung Magazinsgasse Nr. 11, 1.

Ein älteres Mädchen oder Frau wird als Aufwartung zum sofortigen Eintritt gesucht. Zu melden von 11 bis 2 Uhr Lange Straße Nr. 30, vorn 2 Treppen.

Gesucht wird eine Aufwartung von Mittag an Universitätsstraße Nr. 12, 1. Etage.

Aufwartung für die Vormittagsstunden, sucht Körnerstraße Nr. 2b, 1. Etage links.

### Stellengesuch.

**Ein in Berlin ansässiger Agent,** mit Prima-Referenzen, wünscht für Berlin noch einige leistungsfähige Häuser zu vertreten. Gef. Off. sub P. G. 56. bef. Rudolf Henke, Berlin W., Filiale: Friedrichshagen, Friedrichstraße 66.

Ein junger Commis, welcher in einem Delicatess. Colonial- u. eig. Geschäft gelernt und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht möglichst bald Stellung für Comptoir oder Lager, am liebsten in Leipzig. Gef. Offerten Damen unter O. H. 110 poste restante Leipzig eingekandt werden.

Ein tücht. Cigarrensortierer sucht wöchentlich noch einige Tage Beschäftigung. Adressen sind Altonaerstraße Nr. 2 im Laden niederzulegen.

Ein zuverlässiger, an selbständiges Arbeiten gewöhnter

### Buchhalter

in geübtem Alter sucht dauernde Stellung. Derselbe ist in allen Comptoir-Arbeiten bewandert, besonders in den Abchlüssen der doppelten Buchhaltung, mit dem Cassawesen völlig vertraut und besitzt die besten Empfehlungen von hiesigen angesehenen Häusern, in denen er eine Reihe von Jahren thätig war. Werthe Adressen bittet man unter K. R. 17 Exped. d. Bl. niederzulegen.

### Stelle-Gesuch.

Ein jung. Mann, welcher seine Thätigkeit im Bankgeschäft vollendet, mit allen Comptoirarbeiten, Buchführung und Correspondenz; vertraut, gut empfohlen, sucht Stellung. Offerten sub Z. B. 100. Expedition dieses Blattes erbeten.

### Kaufmännischer Verein zu Erfurt.

Gelehrten Principale empfehlen wir uns zur kostenfreien Nachweisung von Comptoiristen, Verkaufsern, Lageristen und Reisenden und bitten höflich um Aufgabe von Besanzen.

Stellensuchende junge Kaufleute wollen sich an uns wenden.

Diese u. bitten wir direct an uns zu richten und unsere Adresse nicht mit den von unserem früheren Vertreter des Stellenvermittlungsbüros, Herrn Hermann, anzuwenden. Verein für Stellenvermittlung junger Kaufleute u. Kaufmännischer Verein für Stellenvermittlung zu Erfurt. (H. 5120a).

Der Vorstand des Kaufmännischen Vereins in Erfurt.

### Ein junger Mann

von 18 Jahren, welcher bei seinem Vater zwei Jahre in einem Manufactur- und Materialwaarengeschäft lernte, will sich noch verbessern in einem

**Tuch- und Manufactur-Geschäft** in einer größeren Stadt. Bitte gefällige etwaige Anträge sub C. T. 3440 an die Annoncen-Expedition von Rudolf Henke in Leipzig gelangen zu lassen.

Ein j. Kaufmann in geübten Jahren, militärfrei, welcher schon gereist und gut empfohlen ist, sucht bald Stelle für Reise oder Comptoir. Off. Offerten V. H. 177. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Kaufmann mit besten Referenzen sucht Engagement als Reisender für ein größeres Geschäft. Gef. Adressen sub G. H. 1200 in der Filiale dieses Blattes, Dainstraße Nr. 21.

Ein im Schreiben u. Rechnen befähigter 14-jähriger Knabe sucht als

**Schreiber** Stellung. Gef. Offerten bittet man franco in die Schule zu Stehbach bei Langigt zu senden.

Ein Sohn recht. Eltern, welcher diese Ostern die Schule verlassen, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist, sucht Stelle als Schreiber. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter F. E. 18. niederzulegen.

Ein junger Mann, gelernter Zimmermann, sucht sofortige Stellung als **Wandzeichner**. Gef. Offerten bittet derselbe unter M. J. in der Filiale dieses Blattes, Dainstraße 21, abzugeben.

Ein solider junger Mensch, der schon bei großen Herrschaften servierte, sucht Stellung als Bedienter. Adressen an Johann Dörfler, Handwerker im Hotel Magdeburger Bahnhof.

Ein anständiger Mann sucht Stelle als Contor- oder Cassendirektor. 100 Thlr. Caution. Werthe Adressen unter S. H. in der Expedition d. Bl.

Ein j. Mensch, 29 J., cautionst., sucht eine Stelle als Marktweiser, Hausmann o. sonst etwas. Werthe Adr. unter K. F. 1000 befördert Otto Klemm.

Ein verheir. Mann vom Lande, welcher, wenn gewollt, eine Caution bis 300 Thlr. stellen kann, sucht einen Posten als Hausmann, Marktweiser u. Adressen erbeten bei Oscar Schulze, Schirmfabrik, Reichstraße Nr. 55.

Ein gelernter Holzarbeiter in Sägen-schärfen bewandert, sucht sofort Stellung. Adr. unter J. K. 62 in der Expedition d. Blattes.

Ein junger Mensch mit guter Handschrift sucht in einem Geschäft unter bescheidenen Ansprüchen sofort Stellung. Näheres Poststraße 16, 1.

Eine junge Dame, die in Deutschland, Rußland und Italien als Erzieherin gewirkt hat, wünscht eine Stellung als Haushälterin oder gegen freie Pension Unterrichtsarbeiten zu erlernen. Nähere Auskunft ertheilt Frau Geheimrath Ritzi, Lehmanns Garten, 3. Thür, 1 Treppe.

Ein gebildetes älteres Mädchen, das guten Vortrag hat, wünscht für beständig täglich einige Stunden vorzulernen, oder mit Schreiben u. Rechnen Beschäftigung. Gefällige Adressen sub E. H. 20 erbittet man durch Herrn Otto Klemm.

Eine tüchtige Kochfrau ist zu haben: **Hamburger Keller, Goldschmiedgasse 1.**

Eine verheiratete Frau, welche als Verkäuferin drei Jahre in einem Material-Geschäfte (Commanche) fungierte, sucht dergleichen oder in einem ähnlichen Geschäft Stellung — Offerten sub H. H. 1085, befördert die Annoncen-Expedition von Rudolf Henke, Dainstr. 21.

Ein 18-jähriges Mädchen, der italienischen und französischen Sprache kundig, wünscht als Verkäuferin eine Stelle. Flagwitzer Straße Nr. 18, 1. Etage.

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie sucht Stellung als Verkäuferin in irgend einem Geschäft, am liebsten in einer Conditorei, da selbiges schon längere Zeit in dieser Branche thätig hat. Näheres Gerberstraße 50, 2 Tr.

Eine geübte Plätterin sucht sofort Beschäftigung. Gef. Adressen bittet man abzugeben im Comptoir der Handarbeiter-Gesellschaft, Kaufstr.

Eine geübte Plätterin sucht noch Beschäftigung außer dem Hause. Näh. Reutrichstr. 15, III.

Ein junges Mädchen von auswärtig, welches im Schneidern und allen weibl. Arbeiten erfahren ist, sucht sofort oder den 15. Juni passende Stellung. Näheres Karlsruherstr. 5, Hof 2 Tr. r.

Ein Dame sucht für 2 Nähmaschinen (Wheeler u. Wilson) dauernde Beschäftigung. Off. unter L. B. H. 2. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Eine Wittve sucht in Familie Arbeit u. Wohn. Näheres Brühl 78, Hof III. bei Herrn Feinler.

**Wäsche-Gesuch.** Eine Frau vom Lande sucht Familienwäsche zu waschen. Adressen bittet man bei Herrn Buch, Kleine Fleischergasse Nr. 7 niederzulegen.

Ein ordentl. Mädchen sucht für die ersten Tage der Woche Beschäftigung im Waschen. Näheres Barfußgäßchen Nr. 5, 3 Treppen.

Gesucht auf Land Wäsche zu waschen. Adr. bitte niedergel. Schützenstraße 20/21, Weisengsch.

Ein kräft. Mädchen sucht Arbeit im Waschen u. Scheuern. Adr. unter Z. 56 in der Exp. d. Bl. erb.

Eine perfecte Poel- u. Restaurations-Köchin sucht Stelle Große Fleischergasse Nr. 3, 1.

Ein nicht zu junges gebildetes Mädchen sucht für 1. Juli wieder Stellung zur Stütze der Hausfrau und Beaufsichtigung der Kinder. Dasselbe spricht gut französisch, hat eine langjährige Praxis und die besten Empfehlungen. Adr. sub J. H. H. 100. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Eine anständ. in geübten Jahren steh. Dame sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Haushälterin u. sorgsame umficht. Pflegerin bei einem Herrn oder Dame, hier oder auswärtig, auch zur Stütze der Hausfrau. Adressen erbeten Rürberger Straße Nr. 41, 3 Treppen 1.

Eine erfahrene Hotelwirthschafterin sucht baldigste Stellung. Näheres ertheilt S. Lambert, Dainstraße Nr. 24 im Durchgang.

Eine tüchtige Del.-Wirthschafterin, welche für Haus-, Milch- und Mollenwesen 5 Jahre war, sucht Stelle. Lange Straße 9, Hof 2 Treppen.

Für ein junges Mädchen, das die Landwirtschaft praktisch erlernt hat, seit einigen Jahren als Wirthschafterin thätig ist und die besten Zeugnisse aufzuweisen kann, wird von Johannes an in Leipzig eine ähnliche Stellung gesucht. Freundliche Behandlung gilt mehr als hoher Lohn.

Gelehrte Offerten bittet man unter H. 19. in der Buchhandlung von Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, Leipzig, niederzulegen.

Ein gebildetes Mädchen aus Thüringen, im Kochen, Plätten, sowie allen weiblichen Arbeiten gründlich erfahren, sucht Stelle als Wirthschafterin oder zur Stütze der Hausfrau. Näheres Goldschmiedgasse Nr. 2, 3 Treppen.

Eine in der bürgerl. Küche wohlverfahr. Wirthschafterin in geübten Jahren sucht bei einem einzelnen Herrn oder Dame Stellung, würde auch nicht abgeneigt sein, einem größeren Haushalte vorzustehen. Werthe Adressen wolle man unter F. L. H. 100 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein junges gebildetes Mädchen aus guter Familie, in allen feinen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht als Gesellschafterin oder auch als Nonne bei größeren Kindern eine Stelle. Gefällige Adressen bittet man Markt Nr. 13, 4 Tr. links niederlegen zu wollen.

Ein anständiges Mädchen sucht eine Stellung bis den 15. Mai als **Zimmermädchen** wemöglich in einem Bade.

Zu erfahren in der neuen Theater-Conditorei in der Küche von früh 8 bis 10 Uhr, Nachmittags 2 bis 3 Uhr.

Ein junges anständ. Mädchen sucht Stelle als Stubenmädchen. Werthe Adr. unter Z. H. 291 in die Expedition dieses Blattes.

Ein j. Mädchen, welches als Stubenmädchen auf einem Rittergute fungierte und in allen weibl. Arbeiten bewandert ist, sucht sof. oder sp. Stellung. Adr. niederzulegen Floßplatz Nr. 17, im Hofe.

Ein anst. gebildetes Mädchen sucht Stellung den 15. Mai als Stubenmädchen od. bei Diensten ohne Kinder, auch würde sie in einem Verkauf thätig sein. Gelehrte Adr. niederzulegen bei Frau Reichert, Kochs Hof, im Bäderladen.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht zum 15. Mai oder 1. Juni einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Waldstraße Nr. 1b, 2. Et. bei der Herrschaft.

Ein ordentliches anständiges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit den 15. Mai oder den 1. Juni. Adressen bittet man niederzulegen Brühl 61 im Gemölde bei Frn. Schuberl.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle für Küche und häusl. Arbeit bis 15. Mai oder 1. Juni. Werthe Adr. niedergel. Webergasse 2, 1 Tr. rechts.

Ein junges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit bis 15. Mai. Zu erfragen bei der Herrschaft Dresdner Straße 42, 2. Et. 1.

Ein Mädchen in geübten Jahren, das einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, auch Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle bis 1. Juni. Adressen sind abzugeben Pfaffenborfer Straße Nr. 3 im Courterran.

Ein anständ. Mädchen, in bürgerlicher Küche, Wirtschaft und allen feinen weiblichen Arbeiten erfahren, in welchem sie auch gern den Unterricht einiger Kinder übernehmen würde, sucht Stellung u. bittet werthe Adr. unter H. G. H. 4 an die Exped. d. Bl. gelangen zu lassen.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche u. Haus Universitätsstraße Nr. 17, beim Handmann.

Ein junges Mädchen von auswärtig mit guten Zeugnissen sucht bei einer anständigen Familie Dienst f. häusl. Arbeit. Zu erst. Rathbarneustr. 26, II.

Ein junges Mädchen sucht in anständ. Familie eine Stelle für Kinder. Näheres Köppplatz Nr. 9, 3 Treppen.

Zu treffen sind 3 gesunde Landammen v. 14 Tagen an bis 4 Wochen. Näh. Universitätsstr. 12, 1 Tr.

### Mietgesuche.

Ein Haus in Reudnitz mit großem Hofraum ober Garten für gewerbliche Zwecke wird zu pachten euent. zu kaufen gesucht. Adr. sub E. P. 100. an die Expedition dieses Blattes.

**Restaurations-Gesuch.** Ein Parterre zu Restauration wird bis 1. Oct. von einem pünktlichen Mann zu mietzen gesucht. Beste Empfehlungen stehen zur Seite. Adressen unter H. M. 40. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Geehrte künigl. **Haus-Wirthe** oder deren Administratoren ersuche ich freierwollende Localitäten meinerm Vermittlungs-Bureau vor Vernehmung aufzugeben, da mir Gelegenheit geboten, respectable und zahlungsfähige Miether nachzuweisen.

**Julius Sachs, No. 1.**

Gesucht wird ein Logis, zum 1. Juni bezugsbar, Küche der Grimma'schen Straße, Preis 180 bis 200 Thlr.

Adressen unter C. G. bei Herrn Förster, Flagwitzer Straße Nr. 12.

Eine einzelne, von ihren Renten lebende Dame sucht per 1. Juli resp. October eine Wohnung, nicht über 2 Treppen, in anst. Hause, im Preise von 150-250 Thlr. Bedingung: Sonnenseite, Gas- und Wasserleitung. Gef. Offerten unter N. Y. werden in der Buchhandlung von Herrn Otto Klemm, Universitätsstr., entgegengenommen.

Gesucht werden einige Wohnungen im Pr. von 150-200 Thlr. per 1. Juli a. c. für anständ. Familien v. J. G. Linder, Ritterstraße 2, 1.

Parterre-Logis, innere Vorstadt, per Michaelis von anständigen Leuten gesucht. Preis 100 bis 200 Thlr. Adressen sub M. 50 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Logis-Gesuch**

pr. 1. Sept. c von jungen Eheleuten, möglichst Westvorstadt, im Preise von 100 bis 120 Thlr. Gef. Off. sub B. 1483 an.

**Robert Braunen, Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.**

Nützige Leute suchen eine freundl. Wohnung, innere Vorstadt, bis 180 Thlr. in Johannis. Adressen unter A. K. 101 durch die Expedition dieses Blattes.

Ein Paar pünctl. zahl. stille Leute ohne Kinder suchen sofort oder zu Johannis ein freundliches Logis in der Langhaer, Markten oder Dresdner Vorstadt im Preise von 80-115 Thlr., nicht über 2 Treppen. Adressen erbeten W. K. H. 7 in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird von jungen pünctl. zahl. Leuten, welche sich verheirathen wollen, zu Michaelis ein Logis von 50-120 Thlr., nicht zu weit von den Bahnhöfen entfernt. Adressen bittet man Dainstr. Nr. 8, 1. Etage niederzulegen.

Gesucht wird von ein paar jungen Leuten zu Johannis ein Logis von 2 Stuben, Kammer und Küche in Reudnitz, am liebsten Chausseestraße. Werthe Adressen mit Preisangabe unter Z. O. H. 92 in der Expedition d. Bl. abzug.

Ein Paar einzelne Leute suchen sofort ein fl. Logis nebst Zubehör in nächster Nähe von Leipzig im Preise bis zu 70 Thlr.

Gef. Adressen Leipzig, Gerberstraße, Weiber Schwan, Zimmer Nr. 15.

Gesucht für zwei junge Kaufleute ein feines meublirtes **Carou-Logis** parterre oder erste Etage, am liebsten in Nähe des Rosenthal resp. Westvorstadt. Gef. Adr. unter W. A. 1. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Stubent sucht ein ruhiges freundl. Zimmer zum Preis von 4-5 Thlr. erb. sub P. H. 20 Herrn Otto Klemm's Buchhandlung.

Ein alleinstehender junger Mann, Schauspieler, sucht eine einfach meublirte mehrstübige Stube. Adr. unter R. H. 331 an die Expedition dieses Blattes.



Gesucht wir per 1. Juli von einem jungen Kaufmann ein freundl. Zimmer in der Nähe des Königsplatzes mit Preisangabe. Adressen bittet man Kürzberger Straße 39. III abzugeben.

Penſion.

In der Familie eines Kaufmanns ist eine vorzügliche Penſion zu haben. Näh. Wiesenstr. 15b. I.

Vermietungen.

Für Gärtner.

Eine Hofesmaße mit 4500 Stüd Willingen ist auf 3 Jahre mit oder ohne Logis preiswürdig zu verpachten. Näheres Pignowitz, Schultze 8.

Eine Garten ist zu vermieten. Näheres beim Hausmann, Kuhnholzstraße Nr. 2.

Zu vermieten ein Pianino

bei Richard Evangenberg, Petersstraße 20.

Billig zu verpachten

eine Bienelei mit Feldwirtschaft. Näh. durch Ed. Bötzlich, Ueberstraße 16, Tr. B. 3. Et.

Gewölbe

Niederlagen,

Wohnungen

In größerer Auswahl bin ich zu vermieten beauftragt.

Julius Sachs,

Petersstrasse 1.

Gewölbe-Vermietung.

Zwei durch Eingang verbundene helle Gewölbe sind außer den zwei Hauptmeßen, sofort bei hbar, zu vermieten durch Theodor Schwennick.

Weststrasse

beste Lage habe ich mehrere Gewölbe im Preise von 250 bis 600 per solort zu vermieten in Auftrag.

Julius Sachs,

Petersstrasse 1.

In Reuseherhausen, Chausseestraße 17, ist ein Badem parterre, sowie eine dazugehörige Wohnung in der 1. Etage sofort zu vermieten. Weiterhin in der 2. Etage desselben Hauses eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern und Küche, noch abzugeben.

Ein kleines Gewölbe am Hospitalplatz ist sofort zu vermieten. Näh. Halle'sche Str. 11. I. dhr.

Sofort zu vermieten ist ein kleiner Laden in besserer Lage der Reichstraße. Zu erfragen Selters Hof Nr. 55 im Blumengeschäft.

Hainstrasse

habe ich ein grosses Gewölbe für's ganze Jahr zu vermieten. Preis 1000 Thlr.

Julius Sachs,

Petersstrasse 1.

Gewölbe, Werkz., Niederl., Contors, 30 Logis, 1st, 2st, 3st, 4st, 5st, 6st, 7st, 8st, 9st, 10st, 11st, 12st, 13st, 14st, 15st, 16st, 17st, 18st, 19st, 20st, 21st, 22st, 23st, 24st, 25st, 26st, 27st, 28st, 29st, 30st, 31st, 32st, 33st, 34st, 35st, 36st, 37st, 38st, 39st, 40st, 41st, 42st, 43st, 44st, 45st, 46st, 47st, 48st, 49st, 50st, 51st, 52st, 53st, 54st, 55st, 56st, 57st, 58st, 59st, 60st, 61st, 62st, 63st, 64st, 65st, 66st, 67st, 68st, 69st, 70st, 71st, 72st, 73st, 74st, 75st, 76st, 77st, 78st, 79st, 80st, 81st, 82st, 83st, 84st, 85st, 86st, 87st, 88st, 89st, 90st, 91st, 92st, 93st, 94st, 95st, 96st, 97st, 98st, 99st, 100st.

Zu vermieten ist in der Nordstraße Nr. 20 ein Verkauflocal nebst hieneben befindlichen 2 Stuben, 3 Kammern u 1 Küche. Pr. 200 st. Näheres daselbst beim Besizer.

Grimm-Steinweg ist eine sehr grosse 1. Etage, bestehend aus 6 Zimmern u bedeutenden Nebenkammern, pr. 1. Juli für 300 st zu vermieten durch

Julius Sachs,

Petersstrasse 1.

Reichstraße 20-21 ist für den 1. Juli 1874 oder früher ein großes aus 5 Zimmern bestehendes Geschäftslocal im Hofe 1 Tr. zu vermieten durch

Grimm-Steinweg erste Etage, 6 Piecen, helle u. schöne Aussicht, als Geschäftslocal oder Wohnung pr. 1. Juli 300 st zu verm. Localcomp. Poststr. 16. I.

Als Comptoir

ein großes 3fenstriges Zimmer auf's ganze Jahr sofort zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 19, 1. Etage.

Ein Hausband in besserer Lage der Oststrasse ist zu vermieten Reichstraße 26, 2. Et.

Werkstelle (hell und geräumig), nahe den Bahnhöfen, auf Wunsch mit Wohnung per 1. Juli zu vermieten d. d. Localcomptoir Poststraße Nr. 16, 1. Etage.

Einige Bodenkammern zu Niederlagen u. f. w. sind zu vermieten Poststraße Nr. 10, 1 Tr.

Ein Handhaus zu vermieten oder zu verkaufen in reizvoller Gegend Bayerns. Offerten an B. B. besorgt die Expedition d. Bl.

Logis: 1 Parterre Waldstr. 1. 150 st ab Johannis; d. d. Michaelis Carolinenstr. 180 st zu verm. d. Werner, Hainstraße 25, Tr. B. I.

Johannisgasse

Nähe der Promenade sind grosse Part.-Räume sowie die 1. Etage daselbst per Michaelis d. J. zu vermieten.

Julius Sachs,

Petersstrasse 1.

Am Rosenthal, Färberstr. 6, Ueberschraube ist die 1. Et. rechts 6 Stüd., 3 Kammern u. von Michaelis an zu verm. Näh. bei Rob. Freygang, Halle'sche Str. d. 11-12.

Zu vermieten 1. 1. October die 2. Etage, parquet. Salon u. 7 Zimmer nebst Beschr. Zu erfragen daselbst parterre rechts.

In mehreren von mir verwalteten Häusern der Westvorstadt sind noch per 1. Juli und bez. 1. October a. a. Wohnungen im Preise von 140-500 st per anno durch mich zu vermieten. Adv. Dr. Taeschner, Hainstraße Nr. 22 (Webers Hof).

Zu vermieten Johanns Logis 125 bis 400 st, einige schöne Parterre Sophienstraße 230, 250 st (auch zu Geschäftswecken). Michaelis dgl. Local-Comptoir Sidonienstraße 16. E. Gross.

Logis zu vermieten, dr. sofort beziehbar 100, 240, 285, 450 st, pr. Johannis 150, 240, 250, 330, 350, 425, 450 st, pr. Michaelis 230, 260, 300, 350, 400, 415 st d. H. Hoff, Poststr. 16. I.

Logis-Vermietung. Mehrere Logis in der Leipziger Vorstadt hat zu verm. O. E. Münchhausen, Thomastischhof 7.

Eine geräumige Wohnung ist sofort oder vom 1. Juni ab bis 1. October zu vermieten.

Convenirenden Falls könnte selbige auch nach Abkommen fernherhin bewohnt werden. Näheres Sophienstraße 35b.

Eine 2. Etage, 3 Stuben, Kammern, Küche, Bad, par. per Johannis an anständige Leute in Reuth, Gemeindestraße 28, nahe der Stadt. Preis 120 st.

Für den 1. Juli a. e. ist eine hübsche, geräumige Wohnung in der Nähe des Schützenhauses zum Preise von 160 st zu vermieten. Reflectanten wollen gef. ihre Adressen unter M. B. H. 56. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Lindenau, Merseburger Str. 19 sind noch zwei schöne Logis zu vermieten und zu Johannis zu beziehen oder auch früher.

Ein kleines Logis in gefandener Lage sofort zu vermieten Pignowitz Straße 21, 4. Et. rechts.

Sobstis zu vermieten ist sofort ein feil. Familien-Logis. Zu erfragen nur Sonntag Waldstraße Nr. 13 parterre.

Ein Familienlogis ist zu vermieten und sofort zu beziehen Schneefeld, Neuer Anbau, Ludwigsstraße Nr. 28 C.

Zu vermieten ist Etage und Kammer an kinderlose Leute Schletterstr. 5, Hinterh. 2 Tr. 1st.

Zwei freundlich gekand gelegene Stuben mit Kochen sind sofort zu vermieten Schletterstraße Nr. 2, 2. Etage, Mittel-Logis.

Sofort beziehbar 2 Stuben mit Kochen für Leute ohne Kinder Reuditz, Rathhausstraße Nr. 4, 2. Etage.

Eine unmeubl. Etage mit Kochen ist 1. Juli an 1 oder 2 Herren zu verm. Alter Amtshof 4, I.

Sommerlogis in Grimma. Ein sonnig gelegenes, gut meublirtes Logis nebst Gartenbenutzung ist zu vermieten bei

Job. Schiller, Schloßgasse.

Ein gut möblirtes Garçonlogis mit schöner Aussicht nach dem Johannisthal ist zu vermieten Sternwartenstraße 27, 2. Etage links.

Zu vermieten ist ein Garçonlogis sofort an 1 oder 2 Herren, f. möbl., mit S. u. Hschl. Alexanderstraße 15, 2. Etage, Vorderhaus.

Garçon-Logis sein meubl. für Herren ist zu vermieten Reichstraße 12, 3. Etage.

Ein elegantes Garçonlogis ist zu vermieten Köpferstraße 1, 3. Etage rechts.

Garçon-Logis! Wohn- u. Schlafz. sein meubl. sof. oder später an 1-2 seine Herren zu verm. Burgstraße 6, I.

Garçon-Logis an 1-2 Herren zum 15. d. oder später zu vermieten Quersstraße Nr. 33, 2. Etage.

Ein freundl. gelegenes, gut meubl. Garçon-Logis ist sofort oder 15. d. d. d. zu vermieten Kürzberger Straße 35, I. rechts im Gartengeb.

Ein schönes Garçonlogis ist sof. zu verm., auf Wunsch mit Penſion Schletterstraße 2, I. links.

Garçon-Logis. Zu vermieten eine Erkerstube mit Schlafz. Cabinet Dühl Nr. 12, 3. Etage.

Garçon-Logis. Zu vermieten ein freundl. meubl. Zimmer. Zu erfr. Grimm. Str. 10 part, Wäpenegeßlft.

Garçon-Logis. Gut meublirtes Wohn- und Schlafstube ist in einer anständigen Familie sofort oder später an einen soliden Herrn zu vermieten Quersstraße Nr. 28, 3. Etage rechts.

Garçonlogis, gut meubl., S. u. Hschl., zum 15. d. zu verm. Sternwartenstr. 120, II. z.

Garçon-Logis, sein meubl. ist 1. Juni an 1 Kaufmann zu verm. Pignowitz 12, 1. Et. rechts.

Ein feines Garçonlogis ist zu vermieten Eisenstraße 20, 3. Etage links.

Ein feines Garçonlogis (am Rosenh.) - S. u. Hschl. ist sofort zu vermieten Lehrterhaus Kuenstraße 26, III links.

Elegantes Garçonlogis, 2 Zimmer getheilt oder zusammen an der Pleiße 4 b, 1. Etage.

Reuditzhof 32, II. ist ein freundliches sein meublirtes Garçonlogis mit oder ohne Schlafz. S. u. Hschl. jetzt oder später zu verm.

Zu vermieten ist ein freundl. Garçonlogis (Zimmer mit Schlafzimmer) an 1 od. 2 Herren Kürzbergerstr. Nr. 20, 2 Hausthür, 2 Treppen.

Garçonlogis für 1 auch 2 Herren sofort zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 19, 1. Etage.

Ein gutmeubl. Garçonlogis ist an 2 anständ. solide Herren zu vermieten, nahe der Universitätsstr. pro Monat 4 st u. Person mit Saal- u. Hauschl., sep. Eingang. Werthe Adv. G. L. V. erbittet man bei Hrn. Otto Klemm, Universitätsstr.

Garçon-Logis, sein meublirtes, großes Zimmer mit oder ohne Kammer, in freundlicher Lage, sofort od. später an 1 od. 2 Herren preiswerth zu vermieten. Auf Wunsch auch Penſion. Hohe Straße Nr. 33 B, 3. Etage.

Ein Garçon-Logis ist auf sogleich zu vermieten Kürzberger Straße Nr. 27, I. rechts.

Garçon-Logis, sein meublirt, Rantstädter Steinweg Nr. 18, III links.

Ein elegant eingericht. Garçonlogis ist an 1 oder 2 solide Herren sofort zu vermieten Georgenstraße 23, 3. Etage.

Königsstraße Nr. 19, III., ist 1. Juni, auch früher, ein freundl. meublirtes geräumiges Garçon Logis in ruhiger anständiger Familie an einen soliden Herrn zu vermieten.

Als Garçonlogis ist 1 freundl. meubl. Zimmer, angezirt, S. u. Hschl. vom 15. Mai zu vermieten Dr. Windmühlensstr. Nr. 28, r. h. part.

Garçon-Logis, schön u. bequem, Lehmanns Garten Nr. 2r, III links, sofort oder später zu vermieten.

Ein freundl. Garçonwohnung ist sofort zu vermieten an einen Herrn oder gebildete Dame Wiesenstraße Nr. 18 b, III.

Ein vollständig neu hergestelltes, eleg. meubl. Garçon-Logis (Wohn- und Schlafstube), auf Wunsch auch ohne letztere, ist bill. zu verm. an 1 od. 2 Herren Wintergartenstraße 14, III.

Zu vermieten sofort ein fein meublirtes Zimmer mit Schlafzimmer, Saal- und Hauschl., Grimma'sche Straße Nr. 4, 1. Etage.

Zu vermieten ein gut meublirtes Zimmer nebst Schlafstube Bayerische Straße 6 b, 1 Treppe.

Zu verm. eine feil. möbl. Etage mit o. ohne helle Schlafz. an 1 oder 2 Herren Halle'sche Str. 13, v. h.

Sofort u. mehfret sind eine meubl. Etage nebst Schlafstube in 1. Et. auf Sommerseite, mit Aussicht nach der Promenade, S. u. Hschl., an 1 oder 2 anst. ruhige Herren, auf Wunsch mit Penſion zu verm. Das Logis würde für einen alt. wohlst. Herren besonders zu empfehlen sein. Kleine Fleischergasse Nr. 27, 1. Etage.

Eine freundlich möblirt Etage nebst Schlafstube mit schöner Aussicht ist billig zu vermieten Salzgraben 6, 4 Treppen.

Eine große Etage mit geräumiger Schlafkammer, gelegen nach der Grimm. Str., per 1. Juni zu vermieten Universitätsstraße Nr. 1, 4. Etage.

Ein ruhiges gut meubl. Wohn- u. Schlafz., S. u. Hschl. ist an 1-2 Herren zu verm. Beuditzstr. 11, IV.

Sofort oder später zu beziehen ein fein meubl. Zimmer mit gr. Schlafzimmer, Nähe der Waisenhausstr. u. Bayer Bahnh. Ueberstraße 23, III.

Ein freundl. Zimmer mit Alkoven ist billig zu verm. an Herren, S. u. Hschl., Hohe Str. 17, II.

Ein fein meubl. Zimmer und Kammer, mit Saal- u. Hauschl. ist sofort oder später mit oder ohne Kost an 1-2 Herren, verm. Erdmannstr. 5, I.

Silberstraße 13, 2 Treppen rechts ist eine f. meubl. Etage nebst Schlafstube an 1 oder 2 Herren zum 1. Juni zu vermieten.

Ein meubl. Zimmer mit Cabinet ist sogleich oder später zu vermieten Quersstr. 16, II. part.

Eine freundlich meubl. Etage nebst Kammer Nicolaisstr. 12, 2 Treppen ist sofort zu vermieten.

Ein freundlich meublirtes Zimmer, passend für 2 Herren, sofort zu vermieten im Wohnhause der Kleinen Fleischergasse Nr. 8, III.

Ein fein meubl. Zimmer mit Schlafstube ist Köpferplatz 10, 2. Etage zu vermieten.

Eine meubl. te Etage und Schlafstube in 1. Et., mit Saal- und Hauschlüssel (Sommerseite, Aussicht nach der Promenade), ist sofort mehfret an 1 oder 2 anständige, ruhige Herren, auf Wunsch mit Penſion, zu vermieten. Das Logis würde für einen älteren, wohlst. Herren besonders zu empfehlen sein. Kleine Fleischergasse Nr. 27, 1. Etage.

Zu vermieten für sofort oder 15. Mai ein freundliches gut meublirtes Zimmer mit Bett in ruhiger gebildeter Familie. Näheres Turnerstraße Nr. 2, II. links

Zu vermieten meubl. Etage mit Hauschl. an Herren Pontonsstraße 14, 4. Et. rechts.

Zu vermieten ist sofort oder später ein meublirtes Zimmer Salzgraben Nr. 6, 2 Tr.

Zu vermieten sof. 1 feil. möbl. Zimmer mit f. Bett u. Reuditz, Rathhausstr. 295 H, I.

Zu vermieten ist 1 freundlich meubl. Etage an 1 oder 2 anständige Herren, Dühl Nr. 80 im Kleider-Gewölbe zu erfragen.

Zu vermieten ist sofort eine gut möblirt Etage an einen soliden Herrn Petersstraße 1, im Hofe links 3 Treppen bei S. Köpfe.

Zu vermieten ist eine schöne Etage vornheraus. Näheres Turnerstraße 9B, 3 Tr.

Zu vermieten eine feil. Etage an einen soliden Herrn Hainstraße 5, Hof links 3 Etage.

Zu vermieten eine meubl. Etage mit oder ohne Bett. Zu erfr. Köpferpl. 4, bl. Hof 1. Et.

Zu vermieten ein feines meubl. Stübchen für einen Herrn Hohe Straße 6, Hof 2 Treppen links.

Zu vermieten ein kleines Zimmer Rantst. Steinweg 18, Quergebäude links 1 Treppe.

Zu vermieten eine meublirt Etage mit S. u. Hschl. separat Johannisgasse 13, I.

Zu vermieten ist sofort ein fein meublirtes Zimmer Kürzbergerstraße Nr. 1, II. Etage re.

Zu vermieten ist Gerberstraße Nr. 10, Hinterhaus 2 1/2 Treppen (Aussicht nach der Wäpenegeßlft.), eine fein meublirt Etage.

Zu vermieten ist sofort oder zum 15. Mai ein feines Zimmer, nur an Herren, Grimma'sche Straße Nr. 4, 3 Treppen. Näheres Theater-Passage, im Tischnergeschäft.

Zu vermieten sind an Herren Studierende 2 freundliche Zimmer Rathhausstraße 24, II.

Zu vermieten ist ein gut meubl. feines Stübchen Pignowitz Str. 4, Hinterh. II. Martin.

Zu vermieten ist eine gut meubl. Etage mit separatem Eingang an 1 oder 2 Herren sof. oder pr. 15. d. Sternwartenstr. 29, 1st. 2 Tr.

Eine Etage sofort zu vermieten an einen Herrn Poststraße Nr. 13, 2. Etage.

Eine freundlich meublirt Etage zu vermieten Sobstis, Lindenthaler Straße Nr. 11, Tr. II.

Gut meublirt, angezirt gelegene Zimmer sind zu vermieten Pignowitzstraße Nr. 8/10 (Hotel de Pologne), 3. Etage.

Ein feines Zimmer ist mit oder ohne Penſion zu vermieten Wäpenegeßlft. 69, 3 Treppen.

Ein schönes gr. 3 fenst. Erkerzimmer ist zu vermieten an 1 oder 2 Herren oder Damen Humboldtstraße 6, 2. Etage links, Frau R. Kunde.

Eine helle feil. Etage, meubl., ist mit S. u. Hschl. zu vermieten Kürzberger Straße 26, IV. 1st.

Eine Etage ist sof. od. zum 1. Juni an einen Herrn zu vermieten Carlstraße Nr. 9, 1 Treppe. Zu erfragen vornheraus.

Sofort beziehbar 2 große eleg. meubl. Zimmer, wobei ein Salon, Saal- und Hauschlüssel Rosenhalsgasse 4, 1. Etage.

Ein feil. meubl. Stübchen ist an 1 Kaufmann oder Diamanten zu vermieten Petersstr. 33, III.

Eine einfach meublirt Etage ohne Bett mit Kochen nebst 3 Schlafstellen sind frei Humboldtstraße 31, 3. Etage.

Petersstraße 23, III. vornheraus ist ein freundliches Zimmer mit Hauschlüssel zu verm.

Ein fein meublirtes Zimmer sofort an einen anständigen Herrn zu vermieten, 7 monatl. Turnerstraße Nr. 6, Seitengebäude I.

Freundliche Wohnung für 1-2 Herren Wäpenegeßlft. Nr. 59, 2. Etage.

Ein freundliches gut meublirtes Zimmer mit Pianino, Saal- u. Hauschl. ist zu beziehen Poststraße Nr. 10, 1 Treppe.

Zwei Zimmer, gut meublirt, sind zusammen oder getheilt zu verm. Wäpenegeßlft. 25, II. 1st. Sofort zu verm. 1 gut meubl. Etage, passend für 2 Personen, u. Hschl. Reuditzhof 10, 4. Et.



**Zu vermieten** ist eine menschl. Stube als Schlafstelle an sol. Herren Reichstr. 20/21, III. r.

**Zu vermieten** zwei Schlafstellen an Herren in einer sep. Stube Frankfurter Straße 88, IV. l.

**Zu vermieten** eine fr. Schlafstelle an 2 anst. Herren Reuschfeld, Clarastr. 108, d. 2 Tr. l.

**Zu vermieten** sind anständ. Schlafstellen mit Pflanzl. Brühl 72 beim Hausm. zu erfragen.

Ein freundl. menschl. Zimmer ist an 2 so lde Herren als Schlafstelle zu vermieten. Näheres Waldstraße Nr. 11, 4. Etage.

Ein freundl. Stübchen ist als Schlafstelle zu vermieten an einen Herrn. Zu erst. bei Winkler, Weststr. Nr. 68 im Hofe 1 Tr., nahe der katholischen Kirche.

Als Schlafst. für einige Herren ist 1 gr. fr. mbl. Zimmer zu verm. Brühl 3/4, Tr. A, III. r.

Eine freundl. Kammer, mit oder ohne Bett, ist sol. zu vermieten Ritterstr. 7, III. bei Schmidt.

Ein auch zwei anst. Mädchen, die ihr Bett u. Beschäftigung außer dem Hause haben, finden fr. Schlafstelle, Petersstraße 3, Kammergesch. zu erst.

Eine freundl. Schlafstelle ist zu vermieten Bräuerstraße Nr. 9, Hof 1 Treppe links.

In einer Stube ist eine Schlafstelle offen Johannisgasse Nr. 31, 5 Treppen links.

**Zwei Schlafstellen** sind offen Bayerisch: Straße Nr. 12a, 4. Etage rechts.

Ein solides ordentliches Mädchen kann Schlafst. in finden Feldstraße 16, Hof parterre.

Eine kleine Stube ist an 1 oder 2 Herren als Schlafstelle zu vermieten Högbl. 6, 4 Etage.

Eine freundl. Stube mit guten Feder matr. Betten ist als Schlafstelle an 2 Herren zu verm. Näheres Lange Straße Nr. 7, 4 Treppen.

Zwei sol. Schlafstellen mit Koff. sind für anständige Herren offen Schürberggäßchen 5, 4 Tr. r.

Eine freundl. möbl. Stube ist als Schlafstelle zu vermieten Reudnitz Straße 19, 3 Treppen.

Offen eine Schlafstelle in freundl. Stube für einen anst. Herrn Schletterstr. Nr. 5, 4. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle, sofort zu vermieten Quersstraße Nr. 88, 2. Etage.

Offen eine freundliche Schlafstelle für Herren Sophienstraße Nr. 88, 3 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Frankfurter Straße 108, 4 Tr. vord. Hof links.

Offen eine freundliche Schlafstelle für solide Herren Juchstraße 15, Seitengeb. 2 Tr. links.

Offen sind 2 Schlafstellen für anständ. Herren in einer freundlichen Stube Schletterstraße 10, Hof, Seitengebäude links parterre.

Offen ist für Herren eine freundliche Schlafstelle Petersstraße Nr. 4, Treppe B 3. Etage.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle mit Handw. für 1 Herrn Barsuchgäßchen 7, 1 Tr.

Offen ist Schlafstelle für 1 Herrn Sternwartenstraße 18a, Hof 3 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle Quersstraße 17, 4 Treppen rechts.

Offen Schlafstelle mit Koff. für solide Arbeitende Adnerstraße 12 1 Treppe vorn heraus.

Offen eine Schlafstelle für einen Herrn Thälstraße Nr. 17 parterre.

Offen ist eine Schlafstelle Quersstraße Nr. 88, 2. Etage.

Offen ist eine Kammer als Schlafstelle Müngasse Nr. 6, 2 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Weststraße 68, 5. 2 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle Kaufhäuser Steinweg Nr. 20, Hof rechts 1/2 Treppe.

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen für Herren Würdberger Straße 42, Hof 3 Treppen links.

Offen sind zwei Schlafstellen Reudnitz, Koff. gartenstraße Nr. 17, Hinterhof 1 Treppe.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für solide Mädchen Sidonienstraße Nr. 20, 4 Treppen rs.

Offen sind in einer freundlichen Stube zwei Schlafstellen für Herren Pragwitzer Straße Nr. 21, 3 Treppen links.

Offen ist eine sep. Schlafstelle für ein solides Mädchen Reichstraße Nr. 1, 2 Tr. links.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren Kaufhäuser Steinweg 71, Hof 2 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Alexanderstraße Nr. 6 im Laden zu erfragen.

Offen sind mehrere Schlafstellen für Herren mit Handw. Gr. Fleischergasse Nr. 6, 2 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle Reudnitz, Kurze Straße Nr. 10 im Hofe 2 Treppen.

Offen sind gut menschl. Stuben mit Saal u. Handw., als Schlafstellen, separat, für solide Herren Quersstraße Nr. 18, 4. Etage.

Offen ist eine frdl. Schlafstelle in sep. Stube für Herren Reudnitz, Thälchenweg 32, 2 Tr. r.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Erdmannstraße 14, 3. Etage r.

Offen ist eine Schlafstelle für ein paar Herren Brühl Nr. 5, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Kaufhäuser Nr. 31, 2 Treppen links.

Offen ist in einer frdl. Stube eine Schlafstelle mit S. u. Pflanzl. Schletterstr. 11, 3 Tr. l. d. b.

Offene Schlafstellen sind Petersstraße Nr. 30, 2 Treppen rechts vorn.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einem freundl. Zimmer Turnerstraße 10b, 2. Et.

**Für Regelgesellschaften.**  
Auf meiner Marmorbahn verbunden mit Garten und feiner Gasse sind Mittwoch u. Donnerstag frei.  
**C. Dellmundt, Schweigerhaus, Reudnitz.**

**Regelgesellschaften**  
finden eine gute Marmorbahn **Goffmann's Restauration**, Grenzstraße, am Ende der Kreuzstraße.

Ein Student sucht in einer Familie guten Mittagstisch. Welche Adresse mit Preisangabe an F. V. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstr., niederzulegen.

**Omnibusfahrt nach Eilenburg.**  
Morgen Sonntag fahren die Omnibusse früh 6 Uhr nach Eilenburg und Abends zurück.  
**Karl Schurath.**

**Wilh. Jacob** Heute 8 Uhr Gesellschafts-Halle, Mittelstraße Nr. 9.  
Morgen früh 8 Uhr gemütlicher Spaziergang nach der

**Terrasse Klein-Bischover.**

**Theatre Variété**  
am **Corso-Halle,**  
17 Pragergasse 17.

**Concert u. Vorstellung.**  
Zum 181. Male:  
**Plus X.**  
Barletta u. Gesang in 1 Act.  
Vorlesung des österr. Cof. Soubr.  
Fräul. Mansfeld und  
des Gesangsleiters u. musikalischen  
Clowns Herrn Schöbel aus Wien.  
Anfang 8 Uhr. Entrée 3 gr.  
**Emil Richter (der Süße).**

**Gambrinus-Halle,**  
6. Nicolaisstraße 6.  
**Concert und Vorstellung**  
der Singspielgesellschaft **H. Ronnburg,**  
bestehend aus 6 Personen, 3 Damen, 3 Herren.  
Anfang 8 Uhr. Entrée: 3 gr.  
Heute u. A.: Eine Feiertags durch die Zeitung, bei dem Wasenballe, Der Fidele, u.  
**Restaurant von F. W. Busch,**  
21. Fleischergasse Nr. 7.  
Heute und folgende Tage **Russk. und Gesangs-Soirée** der beliebten **Damenkapelle Neugebauer** aus Wien.

**Reudnitz,**  
Nr. 1. Kurze Straße Nr. 1.  
Heute Abend wird **Humor, Wig und Lanza** losgelassen. Anfang 1/2 8 Uhr. Neues Programm, wozu ergebenst einladet  
**W. Rudloff.**

**Bonorand.**  
Morgen  
Frühconcert der Capelle von **C. Matthias.**  
Anfang 6 Uhr.

**Tivoli.**  
Morgen Sonntag den 10. Mai  
Concert und Ballmusik.  
Anfang 1/2 4 Uhr. Das Musikcor v. M. Wauk.

**Ton-Halle.**  
Morgen Sonntag  
Concert u. Ballmusik.  
**J. G. Hertz.**

**Apollo-Saal.**  
Morgen Sonntag  
Concert und Ballmusik.  
Anfang 4 Uhr. **Ed. Brauer.**

**Plagwitz,**  
Gasthof zur Insel Helgoland.  
Morgen  
Concert der Capelle v. **F. Büchner.**  
Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2 gr.

**Schützenhaus.**  
Heute kein Concert.  
Morgen letztes Auftreten des gesammten Künstlerpersonals.



**Pfaffendorfer Hof.**  
Der Th. Nivel, Luftschiffer aus Paris, wird  
Montag den 10. Mai  
vom Restaurationsgarten des Pfaffendorfer Hofes aus mit seinem  
**Riesen-Luft-Ballon „Coloss“**  
eine großartige Luftreise veranstalten.  
Der Ballon „Coloss“ bedarf zu seiner Füllung 120.000 Cubf. Fuß Gas und trägt 10 Passagiere.  
Vor der Abfahrt und während der Füllung werden 20 kleine mit Gas gefüllte Ballons abgeblasen werden als Vorläufer des „Coloss“.  
Passagiere, welche diese höchst interessante Luftreise mitzumachen wünschen, wollen sich gefälligst bei Unterzeichnetem baldigst melden.  
Preise der Plätze: 1. Platz 12 1/2 gr., 2. Platz 7 1/2 gr. Wagenkarten à 2 gr sind an der Casse zu haben. Anfang des Concerts 3 Uhr. Anfang der Füllung des Ballons 11 Uhr und Aufsteigen desselben 4 1/2 Uhr.  
Passagierpreis à 50 Thlr.  
**E. Pinkert, Pfaffendorfer Hof.**

**Circus Herzog-Schumann**  
auf dem Königsplatz.  
Heute Sonnabend den 9. Mai 1874

**Zwei grosse Gala-Vorstellungen,**  
die erste um 4 Uhr, die zweite um 7 1/2 Uhr, mit besonders dazu erwähltem Programm, unter Mitwirkung sämtlicher Mitglieder der Gesellschaft und Vorführung der vorzüglichsten Freiheit- und Schulpferde. In beiden Vorstellungen  
**Aschenbrödel,**  
große Panzerpantomime in 4 Bildern, aufgeführt von 50 Kindern im Alter von 5—8 Jahren in der brillantesten Ausstattung. Es erscheinen 12 Ponies mit nie gesehenen Prachtgehäusen, die kleinsten und schönsten Miniatur-Equipagen und Carrossen, die je in einem Circus gezeigt worden sind. **Sämtliche Könige und Generale von Europa.**  
Künstler der Phänomene der Künstlerwelt, Gebrüder **Moe**, genannt die nord-amerikanischen Wunder.  
Viertes Kusteten des Fräul. **Henriette** in ihren außerordentlichen Grottesque-Produktionen und Tempo-Ballonprüngen zu Pferde; dieselbe wird über 12 Fuß breite Leinwand springen und zum Schluss sich durch 40 Ballonprünge besonders auszeichnen.  
Außerdem 10 Productionen der höheren Reikunst und Kusteten sämtlicher **Clowns.**  
Direction.

(Königsplatz.) **Mellini-Theater.** (Leipzig.)  
Heute Sonnabend den 9. Mai

**2 grosse brillante Vorstellungen.**  
Die I. Nachmittags 2 Uhr ist eine  
**Extra Kinder-Fest-Vorstellung**  
bei besonders gewähltem Programm und ermäßigten Preisen für sämtliche Schüler und Schülerinnen.  
Abends 8 Uhr große Vorstellung zu den gewöhnlichen Preisen. In beiden Vorstellungen

**die Riesenkanone von Straßburg, Geister-Erscheinungen, Wunderfontaine, feenh. Decorationen.**  
Morgen Sonntag letzte Vorstellungen.

**Neue Theater-Conditorei.**  
Heute Sonnabend den 9. Mai

letztes Concert von der bekannten Tyroler Sängergesellschaft **Pitzinger,**  
bestehend aus 6 Personen.  
Anfang 8 Uhr. Entrée 3 Ngr.  
**Morgen Sonntag Abschieds-Concert.**

**Restauration von Friedr. Schaefer, Nicolaisstraße 51.**  
Heute Abend

**„Sextett-Concert“**,  
dabei empfehle Schweinstöcken mit Klößen, Bayerisch- und Lagerbier u.  
NB. Morgen früh Speckfuchen.

**Central-Halle.**

Morgen Sonntag Concert und Ballmusik. **M. Bernhardt.**

**Schönefeld, Quasdorf's Salon.**  
Morgen von 4 Uhr an Kränzchen mit Ballmusik. ff. Niederländ. Lager- und Rhein. Weißbier empfiehlt  
**H. Krebs.**

**Zöbiger.**  
Sonntag den 10. Mai starkbesetzte Ballmusik im neu restaurirten Saal, wozu ergebenst einladet  
**W. Seyns.**

**Centrifsch** Zum Gosenhölzchen.  
Morgen Sonntag den 10. Mai von Nachm. 3 1/2 Uhr an  
Concert und Ballmusik,  
wozu ergebenst einladet das Musikcor von **E. Hellmann.**

**Restaurant Gattersburg**  
schönster Punkt Grimma's  
empfiehlt sich dem geehrten Publicum. Für gute Speisen und Getränke, sowie prompte und reelle Bedienung ist bestens Sorge getragen.  
Geheime Bestellungen größerer Gesellschaften werden bestens in Ausführung gebracht.  
Um gütigen Zuspruch bittet  
**H. Kammsetzer, Koch und Restaurateur.**



### Vorläufige Anzeige. **Schützhaus.**

(Großer Saal.)

Montag den 11. Mai

Benefiz. u. Abschieds-Concert der Herren Metz, Neumann, Ascher, Schreyer und Hoffmann. Das Nähere im Montagsblatt.

## Die Restauration zur guten Quelle, Grimma am Markt,

empfehlen ihre Localitäten den geehrten Besuchern Grimma's zu recht ruhiger Benutzung. Warme und kalte Speisen und Getränke zu jeder Tageszeit bei promptester Bedienung und billiger Preistellung.  
Besuchungsvoll Louis Pawlowski.

**Station Gaschwitz. Gasthof Göhren. Station Gaschwitz.**  
Unterzeichneter erlaubt sich seine Localitäten, bestehend aus großem Tanzsaal, gr. u. kl. Gesellschaftszimmer, Billard, Regalbahnen, und großem schönem Rasen-Garten, einem geehrten Publicum bestens zu empfehlen. Auf vorherige Bestellung gr. u. kl. Table d'hôte.  
Besuchungsvoll H. Weber.  
NB. Sonntag den 10. Mai von 4 Uhr ab Ballmusik. D. O.

Da der directe Fahrweg vom  
**Bahnhof Barneck nach Böhlitz-Ehrenberg**  
von jetzt an freigegeben ist, erlaube ich mir mein Stabliement einem geehrten Publicum bestens zu empfehlen.  
F. Schade.

### Vergnügungsort Meusdorf

macht hierdurch die geehrten Herrschaften aufmerksam auf den romantisch herrlichen Ort. Der Park, Gärten, Denkmäler und die Localität bieten den werthen Besuchern die schönste An- und Umsicht der sächsischen Natur um Leipzig. Empfiehlt zugleich ein Glas gutes Lagerbier à la Riedel, einen vorzüglichen Kaffee, eine beliebige Speisekarte und zum Vergnügungsort ein Planino, auch eine Regalbahn.  
Der Besitzer.

### Knauthain, Gasthof an der Mühle.

Morgen Sonntag empfiehlt eine Tasse guten Kaffees, frischen Kuchen, verschiedene Biere, Lagerbier aus der Gohliser Actien-Bierbrauerei. Es ladet ergebenst ein  
L. Rommger.

### Schlachtfest

heute früh Weißfleisch, Mittags und Abends frische und Bratwurst, frische Wurst-Suppe etc., Bayer-, Lager- und Zerbster Bitter-Bier empfiehlt  
Th. Pommer, Weststr. 18.

### A. Meisezahl's Restaurant und Café

am Schletterplatz.  
**Heute großes Schlachtfest.**  
Früh 9 Uhr Weißfleisch und Rostbraten, Mittags und Abends Würstchen, Bratwurst und frische Wurst, sowie echt Bayerisch Bier und Vereinslagerbier ff.  
NB. Morgen früh Speckkuchen.

### Heute Schlachtfest bei Robert Kaiser, Dresdner Straße 42.

Restaurant zum Norddeutschen Hof, Theatergasse Nr. 6.  
Heute Schlachtfest, früh von 9 1/2 Uhr an Weißfleisch. Erlanger und Culmbacher Bier empfiehlt  
F. Timpe.

### Restaurant

früher Rheinischer Garten.  
**Rost's Schlachtfest, Gohlis.**  
Heute  
seine Gohlis.  
Morgen früh Speckkuchen.  
NB. Die neu erbaute Kegelbahn ladet hiermit bestens empfohlen.

### Restaurant zum Parthenschlösschen,

vis à vis der Schönefelder Wassermühle, Berliner Straße Nr. 8 d.  
Heute Sonnabend den 9. Mai Schlachtfest, wozu freundlichst einladet  
A. Filippiak.

### Terrasse Klein-Zschocher.

Heute Schlachtfest,  
morgen große Frühpartie, Nachmittags von 4 Uhr an gesellschaftliches Flügelkränzchen, wozu langjährige Damen und Herren freundlichst eingeladen werden.  
R. Pfützer.

### Cajeri's Restaurant in Lehmanns Garten

empfehlen für heute Abend Schweinsknochen mit Klößen u. Sauerkraut, sowie von Abends 9 Uhr an Speckkuchen, Gose ff. und Lagerbier ganz vorzüglich.

### Thüringer Hof. Heute Schweinsknochen.

Carl Tröblig. Heute Schweinsknochen. Täglich frische Bouillon, Bier vorzüglich. Stadt Wien.

### Münchener Bierhalle. Heute Schweinsknochen u. Klöße.

Petersstr. 47 im Keller empfiehlt heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und Sauerkraut, Bratwurst und Vereinslagerbier ff. Morgen Weißfleisch. W. Rosekranz, Reiter Straße 20 c.

### Heute Schweinsknochen

mit Klößen und Sauerkraut, Bratwurst und Vereinslagerbier ff. Morgen Weißfleisch. W. Rosekranz, Reiter Straße 20 c.

### Heute Abend Schweinsknochen bei Eduard Nietzsche, Reichstraße 48.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. F. Senf, Gewandgäßchen 1 b.

### E. Nohse, Katharinenstrasse No. 26.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Täglich Mittagstisch. - Bayerisches und Lagerbier ff.

### Restaurant Drechsel

Nicolaistraße 5, nahe dem Theater.  
Heute Schweinsknochen mit Klößen.  
Morgen Weißfleisch mit Zunge oder Cotelette. Täglich frischen Stangenpösel.

### Garten-Restaurant.

2. Dorotheastrasse 2.  
Heute Schweinsknochen mit Klößen. Sonntag Speckkuchen.

### Sophienbad,

Heute Schweinsknochen mit Klößen. Sonntag Speckkuchen.

### Schweizerhaus Reudnitz, Heinrichstraße 5,

empfehlen heute Abend Schweinsknochen, Gose hochfein und Bier ff. NB. Morgen früh Speckkuchen. C. Hollmündt.

### Gouthnor's Restauration, Schloßgasse Nr. 3.

Heute Abend Cotelette und Zunge mit Spargelgemüse.

### Restaurant zur Wölbling'schen Brauerei

empfehlen täglich kräftigen Mittagstisch, 1/2 Portionen. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Morgen früh Speckkuchen.

### Goldener Elefant, Große Fleischergasse 89.

Heute Mittag und Abend Cotelette oder Hühnerzunge mit Meerrettich, echt Bayerisch Bier aus der Kurz'schen Brauerei in Nürnberg und Riebeck'sches Lagerbier ausgelesen. F. W. Ihme.

### Kleine Funkenburg.

Heute sauren Rinderbraten mit Zähr. Klößen. Morgen, sowie jeden Sonntag früh Speckkuchen. Mittwoch den 13. d. Mts. Schlachtfest.

### Waldschlösschen Gohlis.

Tägl. Stangen-Pösel, außerdem reichhalt. Speisek., fr. Kuchen, Kaffee u. Chocolate.  
Morgen früh Speckkuchen.

### Café Damm in Leutzsch.

Morgen Speckkuchen. ff. Gohliser und Bayerisch Bier.

### Lindenau, Gasthof zu den 3 Linden.

Morgen Sonntag Ballmusik. Anfang 4 Uhr.

den 10. Mai zum ersten Male 610, à Part 2 W. bei L. Tillebein, Dainstr. 25

### HEINR. PINGEL'S SAIR. BIERSTUBE

Echt Culmbacher BIER!  
7. Klosterergasse 7.  
empfehlen heute und morgen  
echt Culmbacher Bockbier.

### Restaurant F. Thiele

Nr. 4 Grimma'sche Straße Nr. 4.  
empfehlen täglich Stammsbräu, Abonnement-Mittagstisch, Suppe, 1/2 Portionen, zu jeder Tageszeit à la carte, sowie vorzügliches Nürnberger Keiten-Brauerei- und Plagwitzer Lagerbier.

### Zeldler's Restauration,

Große Windmühlenstraße 7.  
Heute großes Schlachtfest. Billard zur allgemeinen Benutzung. NB. Morgen früh Speckkuchen, allgem. Regelschinken. Biere ff. D. D.  
3 Promenadenstraße 3 heute Schlachtfest. Heinrich König.

### Louis Zipfel. Bayerische Bierstube.

22. Katharinenstrasse 22.  
vormals Bernhard Fischer.  
Heute früh Speckkuchen und Ragout an. Täglich Mittagstisch. Bayerisch und Lagerbier ff.

### Restaurant Schweineberg,

Hohe Straße Nr. 7.  
Heute Abend Schweinsknochen und Klöße, Lagerbier von Riebeck ausgelesen à 13 1/4.

### Schweinsknochen

empfehlen heute Abend  
Barthel's Restauration, 24. Burgstraße 24.  
Schweinsknochen mit Klößen  
empfehlen heute Abend  
L. Schilling, Hoffstraße Nr. 6.  
Morgen früh Speckkuchen.

### Heide's Restaurant.

Heute Abend Schweinsknochen,  
Freiherrl. von Tucher'sches u. Vereinslagerbier, täglich Mittagstisch, gemahlte Speisekarte zu jeder Zeit.

### Klähn's Restaurant,

Ecke der Hospital- und Theaterstraße.  
Heute Sonnabend von 8 Uhr an  
Concert.  
Von 1/2 7 Uhr an  
Schweinsknochen.

### Ackermanns Bier-Halle

16. Wiesenstraße 16.  
Heute Abend Schweinsknochen. NB. Morgen früh Speckkuchen, wozu ergebenst einladet  
Ackermann.

### Heute Schweinsknochen mit Klößen.

NB. Ein altes schönes Lagerbier empfiehlt  
Gustav Dorsch, Burgstraße 7.

### Schweinsknochen mit Klößen

empfehlen heute Abend  
Herrn. Müller, Burgstraße 8.  
Biere vorzüglich.  
Billard und Kegelbahn.

### Otto Bierbaum

(Peterstraße 29)  
Heute Abend Schweinsknochen.

### Heute Schweinsknochen

empfehlen Herrn. Winkler, Kl. Windmühlenstr. 11.  
NB. Carambolage-Billard, Bayerisch und Lagerbier ff.

### Schweinsknochen mit Sauerkraut

und Klößen empfiehlt heute Abend  
Carl Rohde, Klosterergasse Nr. 4.

### Emil Haertel,

5. Gainsstraße 5.  
Heute Abend Schweinsknochen. Biere ff. NB. Morgen früh Speckkuchen.

### A. Farkert,

Restauration und Kaffeegarten, Hospitalstraße, vis à vis dem neuen Johannisplatz.  
Heute Schweinsknochen mit Klößen, Bier vorzüglich gut.

### Restaurant Victoria.

Schweinsknochen mit Klößen, Vereinslager, sowie echt Bayerisch Bier ff.  
Angenehmster Aufenthalt im Garten und ladet zu freundschaftlichem Besuch ein  
F. Lippert.

### Schweinsknochen

empfehlen zum Frühstück und Mittag, Bier ff.  
F. W. Busch, Kleine Fleischergasse 7.

### Glippner's Restaurant & Café,

18 Sternwartenstraße 18.  
Heute Abend Schweinsknochen, Lager- u. Bayerisch Bier ff.

### Schweinsknochen mit Klößen

empfehlen heute W. F. Beck, 3 Sitten.

### Restaurant Bellevue,

Kronenstrasse No. 5.  
Heute Abend Schweinsknochen und Klöße mit Meerrettich.  
H. Quann.



Heute Abend sauren Rinderbraten mit Klößen. Hochfeines Gohliser Actien-Bier. Morgen früh Speckkuchen.  
Speise-Halle Katharinenstraße Nr. 20 empfiehlt täglich Mittagstisch v. 1/2 12 Uhr an.



Heute früh Speckfischen, Abends Karpfen polnisch.

W. Lorenz, Große Feuerfugel. Hamburger Keller. Mittag- und Abendbisch mit Suppe à P. 2 1/2 u. 3 W.

Verloren wurde gestern ein goldener Mantelknopf mit einem dunkelrothen Stein. Gegen gute Belohnung abzugeben Halle'sche Straße 8, 1 Treppe bei C. Rebe. (H. 32165.)

Verloren wurde Donnerstag Abend vom neuen Theater bis zur katholischen Kirche ein Ohring, Koralle in mattem Gold gefast. Gegen sehr gute Belohnung abzug. Moritzstr. 6, III. r.

Verloren wurde auf dem Omnibus nach Lindenau am Mittwoch 1/2 U. eine Schnapstabakdose. Abzug gegen Del. Dainstraße Nr. 11, 4 Tr.

Verloren 3 Schlüssel von Dainstraße nach Lindenau. Gegen 10 W. Belohnung abzugeben Restauration Hotel de Vologne.

Zwei zusammenhängende Schlüssel sind am 7. d. M. Range ober Kreuzstraße verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben bei Frau Schloffermeister Müller, Range Straße Nr. 40.

Verlaufen hat sich ein großer, von Farbe gelb u. schwarz gezeichneter Reubberger Hund. Gefällig abzugeben gegen gute Belohnung Sporerstraße Nr. 3.

Entlaufen ein Canarienvogel in den Morgenstunden. Man stillet selbigen abzugeben Colonnadenstraße Nr. 26.

Jugelaufen ein gefiederter reh. Hund seit 4 Wochen. Bald abzuholen, sonst wird er verkauft Turnerstraße Nr. 9c, Souterrain.

Zugelaufen

ist ein kleiner brauner Pinscher. Derselbe ist binnen 3 Tagen abzuholen, andernfalls er als Eigenthum betrachtet u. darüber verfügt wird. Gohlis, Hauptstraße 17a, 3 Treppen.

Dank.

Allen lieben Verwandten und Freunden, welche uns bei Gelegenheit unserer silbernen Hochzeit so überreich mit Geschenken bedachten, sagen wir hiermit nochmals unsern verbindlichsten Dank. Besonderen Dank aber schulden wir dem Gesangsverein „Tonhalle“ für die uns dargebrachten Ständchen. — Leipzig, 8. Mai 1874. H. Selbig und Frau.

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche Ansprüche an dem Nachlass des am 7. Januar d. J. verstorbenen Händlers Ernst Fischer hier zu machen haben, werden ersucht, solche bei dem unterzeichneten Nachlassverwalter anzumelden. Leipzig, am 8. Mai 1874. Adv. Eduard Fischer, Petersstraße 26 u. 27.

Die Creditoren des bisherigen Strumpf- und Wollwaarenhändlers Emil Schäfer werden ersucht, behufs gemeinschaftl. Wahrung ihrer Interessen ihre Adressen unter A. S. No. 10 bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Derjenige Herr, welcher Mittwoch Abends in der 10. Straße Sporerstraße Nr. 1 einen fremden Schirm an sich genommen, wird gebeten, den Schirm sofort zurückzugeben, wenn nicht, so wird der junge Mann öffentlich bekannt gemacht. Der Schirm ist braun und mit silbernen Futter, von brauner Seide mit starkem Stiel.

Zur gef. Nachricht, daß das Pensionsgesuch unter V. W. 24 erledigt ist.

Der Dienstmann welcher vor ca. 3 Wochen 2 Feste nach Mittelstraße 13, I. bringen sollte, sie aber wegen mangelhafter Adresse nicht bestellen konnte, wird gebeten sie gegen Belohnung abzugeben Ritterstraße Nr. 22, 4 Treppen.

Es ist seitens der geehrten Theater-Direction drun nicht möglich, den Schluß der Vorstellungen präziser zu fixiren? U. g. A. b.

Anfrage an den Rath.

Wann wird endlich einmal die Plancherie der Sonnenwiger Chaussee festgelegt, ist die Arbeit gar so schwierig, daß man die Zeit von 1865 bis 1874 dazu braucht? W. Richter.

Zur Notiz für Neubanende.

Die Rathdeputation für Neubananlagen besteht nach dem Leipziger Abrechnungs aus folgenden Herren: Stadtrath Schilling, als Vorsitzenden, Dr. Kellmann und Hebbinghaus. W. Richter.

Bescheidene Anfrage.

Seit wann hat denn der betreffende Schuhmann am Dienstag in Eivil das Recht einen Geschäftsführer von der Straße zu arretiren, wo das Geschäft bald eine Stunde bei dem schlechten Wetter ohne Aufsicht auf der Straße gestanden hat? W. U.

Reudnitzer!

Wer sich über Ortsangelegenheit interessiert, lese jeden Tag das Leipziger Theater- und Intelligenzblatt. Erm. S. 10/5. u. 9 U. a. d. i. erst. Dr. h. St.

„Diana-Bad“ Lange Straße Nr. 4-5.

Bei Blut, Hustel, Nerven, Haut- und Erkältungsleiden täglich empfohlene Bäder: Gymnastisch-elektro-magnetische Röm. trische Zellen- und Rarmor-Dampfbäder, Baisin, Dampf, Wasser, Douche- und Riesenadel-Inhalations-Apparate, anerkannt die besten in Deutschland. I. Classe für Damen 8-12 Uhr Herren 1-7, Sonn- u. Festtag für Herren d. 8-12 Uhr, II. Classe f. Damen 1-5, f. Herren 5-12 u. 5-7, Sonn- u. Festtag f. Herren d. 8-12 Uhr. Bannen, Sand- und Rarbäder jeder Art täglich von früh bis Abend.

Verein für Geschichte Leipzigs.

Mit Sonntag den 10. Mai von 1/11-12 Uhr ist die Sammlung des Vereins dem Publicum und Vereinsmitgliedern wieder eröffnet. Der Vorstand.

Singakademie. Heute Sonnabend 7 Uhr Uebung.

Zehnjähriges Stiftungsfest des Schreibervereins der Westvorstadt. Dienstag den 12. Mai 1874.

Früh pünktlich 7 Uhr Gedächtnisfeier am Grabe des Vereinsstifters Dr. Hanschlid. Gedächtnisrede (Dr. Karl Albrecht) und Gesang. Abends 1/8 Uhr in der Centralhalle.

Festprogramm: Prolog; Festsche (Ger. Rath Dr. Hagen); Festfeste, nach derselben gefällige Besammeln; während des Festes Gesangsvorträge. Die Tafelmarken, 22 1/2 W das Stüd, sind spätestens bis Sonnabend den 9. Mai 1874 im Comptoir des Herrn Dilschauer Franz Schneider, Weststraße Nr. 21, zu entnehmen.

Säfte, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen. Leipzig, den 4. Mai 1874. Der Aufsatz. Dr. Willem Smitt, Vor.

„Wolfshainer.“

Sonntag den 10. Mai erste Partie nach Wolfshainer. Abfahrt Mittags 12 Uhr Dresdner Bahn. Billets bis Dors. Dorf. Säfte hiermit freundlichst eingeladen. D. V.

Schildbürger.

Morgen Sonntag Theatralische Abendunterhaltung mit Tanz in der Gesellschafts-Salle Mittelstraße 9. D. V.

Deutscher Krieger-Verein Leipzig.

Heute Sonnabend den 9. Mai von Abends 1/8 Uhr an Monatsversammlung im großen Saale des Eldorado (Vereinslocal). Hierbei Berichtung der Steuerbeiträge und Aufnahme neuer Mitglieder. NB. Morgen Sonntag den 10. d. M. Clubabend in obigem Locale, von Abends 1/7 Uhr an Vorträge und Tanz bis 2 Uhr. Der Vorstand.

Kriegerverein Gutzsch und Umgegend

hält Sonntag den 10. Mai sein I. Stiftungsfest, verbunden mit Concert und Ball, im Gasthof zum Helm zu Gutzsch ab, wozu Obaner und Fremde freundlichst eingeladen sind. Der Vorstand.

Zur gefälligen Beachtung der geehrten Kundschaft Leipzigs und Umgegend.

Durch Eingabe eines hohen Lehntarifs der Schuhmachergehülfen wurde von der gesammten Collegenchaft selbstständiger Schuhmacher Leipzigs und Umgegend am 17. April 1874 eine Besammung einberufen; es wurde einstimmig beschlossen, diesen Tarif nicht zahlen zu lassen; dagegen wüßten die Gehülfen einen Maximum- und einen Minimum-Tarif den Arbeitgebern unterbreiten, was von den Gehülfen abgelehnt und beschlossen wurde, den aufgestellten Tarif festzuhalten; in Folge dessen brach der Streik aus, welcher schon 14 Tage besteht, das Ende davon noch nicht zu erwarten ist.

Wir Unterzeichnete bitten daher das geehrte Publicum, bei Ableserungen von gefertigten Arbeiten, welche nicht zu der gewünschten Zeit von den Arbeitgebern gesehen konnte, gefälligst Rücksicht zu haben. Die Vorkände der Schuhmacher-Jungung, Genossenschaft Leipzigs und der Verband der G. Genossenschaften am Leipzigs.

Versammlung selbstständ. Schuhmacher Leipzigs und der Umgegend.

Sonnabend Abend 1/8 Uhr, in Rabus Restauration, Rosenthalgasse. Tagesordnung: Rückantwort des Gehülfen-Comit's und Beschluß des Arbeitgeber-Comit's. Das Comit'e.

Generalversammlung d. Reudnitzer Krankencasse

Sonntag den 10. Mai d. J. 2 1/2 Uhr Nachmittags in „Stauden's Ruhe“. Um zahlreiches Erscheinen bittet der Gesamtvorstand.

Der rechte Mann läßt seine Liebe nicht, er steigt denn herab. Das echte Weib geht — in den Tod — durch Gewißheit und Consequenz. Verliere den Verstand, wenn ich von Ihnen aufgegeben werde. Ich will Ihr W. — werden. Kann Ihre Liebe nicht entbehren. Vermuthl., ohne Gewißheit. Alle unwillig. Krank seit Wochen, daher Rückkehrwunsch.

D. 1600 ist ein Brief poste restante abzuholen. J. O. K. E. # 7. Brief poste restante. Bitte einen Brief unter Ihrer Chiffre abholen zu lassen. Morippel.

Es gratulirt dem Jubelpaar G. Nothe in Reudnitz zum heutigen Ehrentage. Augusto L. p. ta.

Verpätet. Dem Ehepaar Herrn F. Engelhardt und Frau S. Engelhardt die herzlichsten Wünsche zur silbernen Hochzeit, daß sie mit Gottes Darmherzigkeit die goldene erleben mögen. Leipzig, den 8. Mai. E. C. W. W.!

Wir gratuliren Herrn Westhold Wed zu seinem 25jährigen Geburtslage, daß die ganze Querte wackelt. Die 3 Freunde.

Getrag. Garderobe verwerthet man am besten Barfussgassen 5, II. bei Köser. D. M.

Zum silbernen Ehejubiläum

unser geliebten Eltern, des Herrn Ernst Dittmar und Frau Marie Dittmar geb. Großpeter. Entsch'n sind 25 Jahre. Euch schenk' dahin in Lieb und Treu, und noch am silbernen Altare. Wüßt diese Liebe frisch und neu; froh schauet Ihr mit heitrem Bild auf die durchweilte Bahn zurück. Wie Ihr, sind wir auch froh, verdrückungen, Euch zuzurufen ist uns Pflicht: Nehmt unser Dergen Huldigungen, Reimt hin den Wunsch der zu Euch spricht: Es lehr' Euch einst die schöne Zeit, Wo goldne Myrthe Euch geweiht!

Herrn Fr. Gustav Wotrutzky zu seinem heutigen Geburtslage die herzlichste Gratulation. Wagenmann, doch sehr bekannt.

? Wer polirt Möbel?

Der Instrumentenpolirer u. Tischler Günther, Kleine Fleischergasse 6, im Hofe rechts. Allen Wüßtern kann der vor kurzem durch Extrablatt angefüllte Arrowroot-Kinder-Zwieback à Dbd. 2 1/2 W (Ricolastr. 12) bestend empf. werden.

A. Wo kaufen Sie diesen eleganten guttischen Frühjahrsanzug?

B. Den ließ ich mir bei H. Berkowitz, Grimma'scher Steinweg 59, anfertigen. Dort finden Sie fertiges Lager in allen Garderobe-Artikeln, wie auch ein reichhaltiges Stofflager, wonach Ihnen in kürzester Zeit jedes Kleidungsstück gefertigt wird. Wenn Sie reell und billig bedient sein wollen, gehen Sie nur zu B. Berkowitz.

O. C. Die Theaterbillets liegen

Sonn- u. Feiertags im Casino, Wochentags b. Caffier der Gesellschaft. (Grühl 57, Hof z. II.) Vormittags von 1/11 bis 1/12 Uhr zur Abholung bereit. Das Directorium.

Schriftstellerverein. Heute Abend Versammlung

im Schützenhause. D. V. Zwanglose! Heute Abend 1/9 Uhr Versammlung im Kiboll. D. V.

74r. Mitglieder-Versammlung.

Montag den 11. d. Nachmittags 3 Uhr. Der Vorstand. Sonnabend-Kegelei.

Italienischer Garten (Bahn rechts). Das Erscheinen sämtlicher Mitglieder ist unbedingt notwendig. Heute zum dritten Male Uebergabe der Caffe. H.

Die Verlobung seiner Tochter Anna mit Herrn Kaufmann Friedrich Wittschast beehrt sich hierdurch ergebenst anzugeigen. Reudnitz-Leipzigs, den 3. Mai 1874. Joh. Gottfr. Perfurt.

Anna Perfurt Friedrich Wittschast e. f. a. S.

Emil Ballner Elise Ballner geb. Selbig. Leipzig, den 7. Mai 1874.

Die glückliche Geburt eines munteren Zwillingpaars zeigen hierdurch hoch erfreut an Leipzig, am 8. Mai 1874. Gustav Kirsten und Frau.

Die glückliche Entbindung meiner Frau, Martha geb. Mohrstedt, von einem munteren Mädchen geht hiermit an Chemnitz, den 7. Mai 1874. Emil Schenkel.

Statt jeder Meldung! Heute wurde uns ein Sohn geboren. Reudnitz, 8. Mai 1874. Buchhändler Repler und Frau.

Heute schenkte und Gott einen gesunden Knaben. Max Hoffmann-Lincke u. Frau. Leipzig, den 7. Mai 1874.

Gestern Vormittags 11 1/2 Uhr verließ unsere gute Mutter und Großmutter Christiane Friedrich geb. Widmer. Leipzig, den 8. Mai 1874. NB. Die Beerdigung findet den 9. d. M. vom Krankenhaus aus statt.

Gestern Abend 1/2 Uhr starb nach langen Leiden unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau Johanna Rosina verw. Voltge-corporal Starke, was wir hierdurch Freunden und Bekannten anzeigen. Leipzig und Altenburg, den 7. Mai 1874. Die Hinterlassenen.

Lieben Verwandten und Freunden zur Nachricht, daß am 7. d. M. unser guter Vater und Schwieger-vater seinen langen schweren Leiden erliegen ist. Um künftigen Bittes die treuen Kinder Otto Kind, St. Petersburg, Mary Kind, Adolf Kuprecht, Helene Kuprecht geb. Kind. Leipzig, 8. Mai 1874. NB. Die Beerdigung findet den 9. d. M. vom Krankenhaus aus statt.

Heute Vormittags 1/11 Uhr entschlief sanft und ruhig unsere herzensgute sorgsame Mutter, Schwieger- und Großmutter, die Bildhauerin Frau G. H. Leipzig, den 8. Mai 1874.

Herrn verw. Grubgeb. Photo.

Dieses zeigen tiefbetrübt mit der Bitte um stille Theilnahme Verwandten und Freunden nur hierdurch an Leipzig, den 8. Mai 1874. Die trauernden Hinterlassenen.

Heute Morgen 1/10 Uhr nahm der liebe Gott zu unserer großen Betrübniß unsere innigstgeliebte Elisabeth im Alter von 4 1/2 Jahren zu sich in sein himmlisches Reich. Dies zeigen allen Freunden und Bekannten nur hiermit an und bitten um stille Theilnahme die tiefbetrübt Eltern und Großeltern Gustav Lange, Johanna Lange geb. Seiguer, G. Seiguer und Frau.







Volkswirtschaftliches.

Verschiedenes.

u. Leipzig, 8. Mai. Zuverlässiger Nachricht aus Lagan zufolge ist gestern in Victoria...

Leipziger Wechsel- und Depositionsbank. Nachdem der Beschluß der Generalversammlung...

Die Wochenchrift „In neuen Reich“ bringt einen Artikel über „Reichspapiergeld und Banknoten“...

Einigen Artikel über „Reichspapiergeld und Banknoten“...

Berlin, 8. Mai. Consulate. Dem Herrn Otto Garraway ist Namens des Deutschen Reichs...

Augenblicklich, wo die Krupp'sche Kulleiße von 10 Millionen zur Zeichnung aufliegt...

Es geht das Gerücht, daß der preussische Staat die Berlin-Potsdamer Magdeburger Bahn...

Das Gerücht über die Berliner Nordbahn zu genehmigter staatliche Zinsgarantie lautet: „Der Berliner Nordbahngesellschaft wird die Garantie des Staates für Verjüngung einer bezahlten Bekämpfung der Mittel für die Betriebsmittel und die Fertigstellung der Eisenbahn von Berlin nach Stralsund anzuwenden 4% procentig Prioritäts-Anleihe bis auf Höhe von 5 Millionen Thalern nach näherer Maßgabe des beigegebenen, unter dem 10. April 1874 mit der Direction der Norddeutschen Anleihegesellschaft abgeschlossenen Vertrages hiermit bewilligt.“

Hamburg, 5. Mai. Die Aktien der Hamburg-Amerikanischen Röhmaschinen-Fabrik (Hollad, Schmidt & Co.) sind namentlich bis auf 19 Proc. gesunken.

Die sogenannte Gründerbeute ist, wie wir gemeldet hatten, vom Obertribunal in Sachen der bekannten Saganer Bergschicht-Druckerei-Gründung als eine den Inhalt des Betruges erfüllende Vermögenserschöpfung des Betruges erkannt und die betreffende Klage deshalb wieder an das Saganer Appellationsgericht verwiesen worden.

Die österreichische Regierung steht bekanntlich für das Ausbauproject der österreichischen Nordwestbahn mit ihrem ganzen Einflusse ein; doch findet dasselbe im Abgeordnetenhaus nicht jene Beachtung, die es verdient.

Schienenlieferung. Vor einer Zeit durchlief fast alle Zeitungen die Notiz, daß ein französisches Walzwerk (Schneider in Creusot) bei der Concurrenz um Uebernahme von Schienenlieferungen für die deutsch-elbische Leipziger Eisenbahn über die deutschen Werke sich geblieben sei...

Paris, 7. Mai. Der „Der Pest Kapo“ meldet bezüglich der Aufhebung der Frage über die Eisenbahnanschlüsse bei Orsova, es sei in der heutigen Sitzung des österreichischen Staatsrathes beschlossen, die Concession zu der Linie Temeswar-Orsova ertheilt worden zu werden...

London, 7. Mai. Nach aus Rio de Janeiro vom 18. April per Kabel abgegangenen Nachrichten betrug der Wechselkurs auf London 25 1/2 d. Caffee matt. Wetter kühl.

Christiania, 4. Mai. Grönlandischer Robbenfang. Die Oecla, Marcasten, ist mit 3900 alten und 6000 jungen Robben zurückgekehrt, welche nach den jetzigen Preisen einen Werth von wenigstens 24 000 Lbr. Spec repräsentiren. Die Capitän Marcasten meldet, hatte am 1. April das Schiff Cap Nord 1500 alte Robben; die Diana 1300 alte und die Stalpa 200 alte und 1000 junge Robben.

Leipziger Börse am 8. Mai.

Der heutige Tag brachte in der Stille des Geschäftes nicht die geringste Veränderung. In es gewann sehr den Ansehen, als ob die Umsätze heute auf einen noch engeren Kreis beschränkt wären, als dies bisher schon der Fall gewesen. In einer launhafteren Stimmung gerücht es sich, die Anforderungen werden immer schärfer und da auch die Speculation weder Mühe noch Lust verleiht, irgendwie eine regere Thätigkeit zu entwickeln, so ist eben nicht zu erwarten, als daß das trübe Bild, das jetzt die Börse in der Welt vor sich zeigt, sich bessere Fortbildung nicht annehmen vermag. In Berlin sehen sich Contremiranten und Geheißten unthätig gegenüber, keine der beiden Parteien wagt aus ihrer Reserve hervorzutreten; die ganze Thätigkeit derselben ruht auf kleine Notpostenangelegenheiten, die ab und zu in dem einen oder dem andern Effecte stattfinden, im Großen und Ganzen liegt das Geschäft darnieder und nur einige Effecten, welche aus sachlichen Gründen der Beachtung für würdig gehalten werden lassen durch das in ihnen sich entwickelnde Abwärtigen für mäßige Geschäft, erkennen, daß auch einiges Leben in der Speculation vorhanden ist; den Rest der Geschäftstheile in Berlin bildet unsere Börse in erdübender Grade umschwebt, als das „Spiel“ hier fast ganz ausgeschlossen ist, das die Berliner Börse immerhin noch als etwas lebhafter erscheinen läßt. Die während der Börse von Berlin und Wien eingelaufenen Course liegen eine Besserung nicht erkennen und bleiben solche daher völlig einflusslos. Schiff-Fonds still; zu höheren Course waren Abgeter am Markte, indes fehlte es an entsprechender Nachfrage; 3 1/2 Proc. Grönlandische Pfandbriefe recht fest; Sächsischer Bodencredit, obgleich Brief notirend, zum geringen Course im Handel; Proc. Leipziger Stadtobligationen besser, ebenso Silberrente.

Der Markt für die Eisenbahnwerke endete einer irgendwie anhaltenderen Stimmung vollständig; während verschiedene Devisen Course zu befragen hatten, stellten sich einige andere, wie Potsdamer, für welche sich umfangreichere Nachfrage geltend machte, ferner Sächsische Nordbahn, Buschhändler u. Halle-Berlin, Leipzig-Dresdener, Magdeburg-Leipzig u. Französischer Staatsbahn und Rumänier im Course etwas höher, oder aber lebhaftere Umsätze erzielten zu können; Weimarer und Galtzer Creditaktien, welche namentlich nach dem gestrigen Abwärtigen wurden per ultimo Mai auf 135 oder 1 1/2 in größern Beträgen gethan.

Am Ende der Bankactien fanden auch heute wieder Leipziger Wechselbank im Vordergrund, sowohl nach Coursesteigerung als lebhafter Nachfrage anlangt; per Juni war auf 130 oder 1 1/2 sehr leicht und für große Beträge zu machen; für Leipziger Credit zeigte sich heute mehr Theilnahme, ebenso erwähnte man sich für Berliner Diskonto, die zu geringem Course, sowohl per Cassa als per ultimo Mai, sehr Juni, gut zu lassen waren; Leipziger Wechselbank, Oberländer und Depositen höher, Zwaidauer und Götterer Bank fest.

Sehr geringes Geschäft fand in den Industriactien statt, von denen Jamesonien und Baudant in gleichmäßigem Tempo steigende Richtung verfolgten, während Cheminger Spinnerei, Göttinger, Zimmermann und Göttinger-Bergmann, bei geringem Verkehr, sich im Course unerheblich abschwächten. Das Geschäft in den Rentenactien erlitt heute eine Abschwächung, die angesichts des seitigen lebhaften Verkehrs als naturgemäß bezeichnet werden muß; für einige Werthe gab sich indes unwahrscheinliche Kaufkraft zu erkennen; dies gilt vorzugsweise von Erzgebirgischen, Sächsischen, Westfälischen, Lugaer, Steinthal'schen, Sagan-Niederwiesenthal, Kitzberg, Herr, Oeländer u. Soromia Interim'scheine, Brückenberg und Zwaidauer Rentenactien, die zum Theil zu höheren Preisen gefragt ein bei diesem Werte vorgedrückten kleinen Grundbesitz; von den Braunfelsactien lagen Westfälische Rentenactien matter, Friedensgrube ermäßigten ihren Course um 5 Lbr., Neben aber so begehrt. Die Umsätze in den Prioritäten gingen aber mittel-mäßige Beträge in seinem einzelnen Falle hinan; Prag-Dux 2 Proc. niedriger Geld.

Wescher etwas angeregt; Wiener Devisen sehr gedrückt; Holland 1/2 höher, London in mäßigen Course bei unerschütterten Course. Von Sorten waren Napoleons'or', höher in sehr guter Frage.

IV. Meßbericht.

Leipzig, 8. Mai. Von Sammet- und Seidenwaren haben wir Folgendes zu berichten: In schwarzen Stoffen und Häuten war das Geschäft recht schlecht; es fehlte an Käufen und Verkauf. Die Preise sind sehr gedrückt geblieben. Sammet machten eine Ausnahme, da dieser Artikel sehr begehrt war. Auch Sammethäute waren gut, doch haben die Rohmaterialien Preise, ihre Rohpreise zu erzielen. So lange wie das Geschäft in Amerika nicht besser geht, werden Seidenwaren im Allgemeinen gedrückt bleiben; tritt aber bald eine Besserung zum Guten ein, dann werden dieselben unthätig beiseite liegen. Was die Wollstoffe betrifft, so war derselbe, obwohl man von verschiedenen Seiten Klage hörte, fast eben so gut wie die vorjährige Jahreszeit. Es wurde ganz hübsch gekauft; große Menge war nach Neudorf, doch da es darin wenig gab, so wurden glatte Artikel, als Vorkat, Ohrlapp, Kordons, Cretonnes, Popelines etc. gesucht, und dann hauptsächlich in den neuen Wollen- und Perschir-farben. Unter Stapelartikeln, die ja immer gebraucht und gekauft werden, waren vorzüglich schwarz Drilling, Linde und Alpaca, welche einen starken Absatz fanden. Wäre die allgemeine Lage besser und das Geld nicht gar so rar, so würde — da die vorjährigen Sommerlager ziemlich geräumt — ein ganz brillantes Geschäft erzielt werden sein. Noch sei erwähnt, daß dieses Frühjahr das Reisegeschäft ein sehr gutes war, die Erwartungen, die man sich vor Neujahr machte, bedeutend übertrafen wurden.

Durch die hohen Preise des Rohmaterials, sowie der erhöhten Arbeitslöhne war das Geschäft in Leinwandwaren seit einigen Wochen kein befriedigendes, da die theureren Fabrikates wegen nur immer der nöthigste Bedarf gedeckt wurde. Durch die fortgesetzte Fabrikation wurden nun aber große Vorräthe angehäuft, daher auch die Preise für Leinwandwaren sehr stark befallen war. Da die Fabrikanten wohl wußten, daß ihnen keine hohen Preise bewilligt werden würden, so mußten sie sich entschließen, mit einem nur geringen Nutzen zu verkaufen. Die gemachten Wollen Leinwandwaren waren gewöhnlich, während nach schwereren Leinen nur mäßige Nachfrage herrschte. Bettzeuge, welche unbedeutend zugenommen waren, gingen aber nur zur großen Hälfte in die Hände der Käufer.

In volleren Strumpfwaren ging das Geschäft sehr still, da der verstoffene Winter die Lager nicht gelichtet hatte, und es wurden nur einige Postamenten umgesetzt. Besser ging es mit bannvolleren Strumpfwaren, die ziemlich stark gekauft wurden. Viele der die Wollen beschickten Fabrikanten, sowie auch ein großer Theil hiesiger Kaufleute klagen sehr darüber, daß die Leipziger Ober- und Reichsactien sich viel zu lang hinauszöhen, da sie doch anfangs in 4 Wochen, schon in 14 Tagen, wie dies zur Neujahrsmesse geschah, beendet sein könnten. Das Publikum würde sich an eine solche kurze Frist gewöhnen, selbe Einkäufe bei Zeiten befragen, und den Fabrikanten und Händlern würde ein großer Vortheil erwachsen, wenn sie dadurch viele Verluste ersparen und zeitig wieder zu Hause eintraffen könnten. Diese Klage der Fabrikanten und Händler ist gewiß eine ganz gerechte, da man sich setzen muß, daß in 14 Tagen ein Jeder seinen Bedarf decken kann. Schlichte sich das Geschäft in Leber binnen höchstens 4 Tagen, in Tuchen binnen 10—12 Tagen und in Manufakturwaren binnen etwa 14 Tagen ab, so könnten auch alle anderen Branchen in 14 Tagen abgeschlossen haben und somit einer den den alten Jähren wegeschneit werden, deren ein Jeder noch so manche anzuhängen. Wäre diese Ansicht auch in den Kreisen bezeugt werden, die eine Besserung zu schaffen vermögen.

Allgemeine kommerzielle Notizen.

Berlin, 7. Mai. Die Börse verkehrte in abwartender Haltung. Von den ausländischen Speculationseffecten wurden Credit und Francosen zu unerschütterten Course, Lombarden jedoch zu wesentlich herabgesetzten Course gehandelt. Der Grund des Sinkens letzterer lag in verschiedenen über die inneren Verhältnisse der Bahn unglücklich lautenden Versionen. Galizier und Rumänien behaupteten sich ziemlich gut. Russische Fonds zeigten sich aber ebenso wie Löhnen und Italiener matter. Eine durchgreifende maie Tendenz zeigte der inländische Eisenbahnmarkt. Die Vertheilung, welche in Folge der von der Rheinischen Eisenbahn in Aussicht genommenen Vertheilung des Actienkapitals um 10 Millionen eingetreten war, konnte auch nicht durch die definitiv beschlossene Tarifherabsetzung um 20 Proc. paralisirt werden und erlitten die westfälischen Bahnen abnormale bedeutende Einbußen; ferner gingen Ostpreussische, Westdeutsche-Ober- und Oberschlesische wieder merklich herab; Anhalter und Potsdamer aber zogen an, letztere 2 Proc. Unter den Prioritäten traten russische und Deutsche hervor, von letzteren am meisten Kaiser Ferdinand und Rheinberger. Renten waren wenig begehrt, selbst Diskontokommandit nur in geringem Vertheil zu etwas ermäßigten Preisen. Rentenbörser Hypotheken, Bodencredit, Braunschweiger, D. National, Oberländer, Berliner Cant.-Bereim, Nordb. Grund-Credit, Sächsischer Cant.-Bereim waren beliebt und theilweise besser. Von Industriepapieren waren Braunschweiger, Berliner Cant.-Bereim, Nordb. Grund-Credit, Sächsischer Cant.-Bereim, besond. Union; auch Balt. Wiggins, Bismarck, Hyderna und Landammer zogen ziemlich an; ferner wurden von Kaufgeheißten Deutsche Eisenbahnen, Thurgarten und Westend höher begehrt; Bauverein Königsberg biligte eine Aktienleihe ein, wurde zu dem herabgesetzten Preise aber in Posen an dem Markt gesammelt Krupp'sche 5 Proc. Obligationen 96 5/8.

Berlin, 8. Mai (Börsenbericht). Telegraphischer Verlauf der von Auswärts gemeldeten besseren Course lang der heutige Verkehr in seinem Totalaussehen ein wesentlich freundlicheres Gepräge, als dies noch gestern der Fall gewesen. Die Tendenz gab sich als ziemlich fest zu erkennen und hand hielten ein etwas lebhafteres Geschäft in Verbindung. Französische Staatsanleihen auf die Nachfrage, daß der Ankauf an die Russischen Bahnen genehmigt sei, hielten, Bahnen meist unerschütterlich, Bank- und Industriewerte still, Bergwerkspapiere fest. — Nachbörse recht fest, Berliner Credit 129, Francosen 191 1/2, Lombarden 83 1/2, Rumänier 48.

Frankfurt a. M., 7. Mai. Die heute von auswärts eintreffenden Course erweckten wenig Betriedigung und verkehrte deshalb die Börse, da auch hier die Disposition durch den Mangel belangreicher Commissionen nicht günstig war, bei sehr stiller Geschäft in inaktiver Haltung. Die Nachfrage von der Reichsfinanzverwaltung des Reichsfinanzamts bezüglich der Tarifherabsetzung blieb ohne Einfluß, indem deren wesentlichen Punkte schon in der Vorwoche bekannt geworden waren. Etwas Geschäft bekehrte sich, nach dem Einlaufen letzterer Berliner Course die Stimmung etwas, ohne daß jedoch dem Geschäft hierdurch ein lebhafterer Charakter verliehen worden wäre. Creditactien und Staatsbahnactien zeigten sich ziemlich fest und schloffen sehr etwas höher wie gestern, nämlich 22 1/2, mit 22 1/2, letztere eröffneten mit 32 1/2, und blieben 33 1/2. Lombarden lagen abermals wieder sehr matt und waren von der Speculation vernachlässigt. Zu Anfang 143 1/2, um 2 1/2, niedriger als gestern, notirten sie schließlich 144 1/2. Die seitiglichen bedeutenden Windernehmungen und die unermüdlichen Finanzlage der Bahn erklärten hinsichtlich dem in letzter Zeit stetiggehenden Rückgang des Effecte, das man vielfach zu seinem gegenwärtigen Stand noch für hoch bezahlt hält. In dieser Richtung fanden nur geringe Umsätze statt. Credit sind 1 fl., Lang-Devisen 2 1/2, fl. besser. Galizier brachten etwas im Course ab. Prioritäten behaupteten. Renten verkehrten theilweise anziehend, im Ganzen in fester Haltung. Würt. Rentenactien 1 Proc., Berliner Bankactien 1 1/2 Proc. höher, Silberrente begehrt. Spanier besser. Italienische Renten wurden um 1/2 Proc. höher gehandelt. Russische Actien um 1/2 Proc. niedriger, ebenso beide Missouri nachgeben. Bergwerkspapiere fest, Cour 1 1/2, Proc. besser. Von Wechseln Wien samacher.

Baukassennote.

Table with columns: Name, Amount, and Date. Includes items like Darbortrat, Baukassennote, etc.

Table with columns: Name, Amount, and Date. Includes items like Lotterien, Notennote, etc.

Eisenbahn-Einnahmen. Wien, 7. Mai. Die Einnahmen der österreichisch-ungarischen Eisenbahn-Betriebe betragen vom 30. April bis 3. Mai incl. 297,108 fl. — Breslau-Warshauer Eisenbahn. Die Betriebs-Einnahmen im April betragen 8404 Thlr. — Oesterreichische Südbahn. Die Einnahmen im Monat April betragen 106,599 fl. oder 47,571 fl. mehr als im vorigen Jahr. Wanderrüge Zahlungs-Einstellungen. Beyer & Co. (in Liquid.) Paris, Leberleideri — Frau Emich & Co. Wollgarnspinnerei, Braudorf, Passau ca. 30,000 £. Einzahlungen. Braunshofen-Actien-Gesellschaft (Lobd-Rand). Die fünfte Einzahlung von 10 Proc. über 10 Lbr. per Actie nach 5 Proc. Pfosten ist bis zum 20. Mai bei den Herren Genschel & Schütz in Zwidau zu leisten. General-Versammlungen. Rheinische Eisenbahn. Ordentliche General-Versammlung am 10. Juni in Köln. — Bad Wilsungen. Ordentliche General-Versammlung am 13. Juni in Krossen. Verlosungen. Genter 8 Proc. 100-fr. Loose vom 1865. 22. Ziehung am 15. April. Aufzählung







Leipziger Börsen-Course am 8. Mai 1874. Course im 30Thaler-Fusse.

Main table containing financial data, exchange rates, and market prices for various goods and securities. Includes columns for 'Wochent.', 'K. S. p. S. T.', 'Divid. pr.', 'Kurs-T.', 'Kisenh.-Stamm-Ver.', 'pr. St. Thlr.', 'Kurs-T.', 'Indust.-Act. u. Prior.', 'pr. St. Thlr.', and 'Divid. pr.'. The table is organized into several vertical sections with detailed entries for different types of bonds and stocks.

Druck und Verlag von G. Weis in Leipzig.